

Modulkatalog

M.A. Kulturwirtschaft / International Cultural Business Studies



Stand: Wintersemester 2024/25

Inhalt

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN	4
PRÄAMBEL	5
STUDIENGANGSÜBERSICHT	7
QUALIFIKATIONSPROFIL.....	10
MODULBEREICH A: „THEORIEN UND ANWENDUNG“	12
<i>V Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich</i>	12
<i>V Interkulturelles Management</i>	14
<i>WÜ Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte</i>	16
<i>PF Projektarbeit</i>	18
MODULBEREICH B: KULTURRAUMSTUDIEN	20
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „LITERATUR-/KULTUR-/ SPRACHWISSENSCHAFT“	22
<i>HS Englische oder amerikanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft</i>	22
<i>HS Französische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft</i>	25
<i>HS Iberoromanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft</i>	27
<i>HS Slavische Kulturen und ihre Geschichte</i>	29
<i>HS Südostasiatische Kultur-/Sozialwissenschaft</i>	31
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „DIGITAL HUMANITIES“	33
<i>HS Digital Humanities</i>	33
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „GEOGRAPHIE“	35
<i>HS Geographie</i>	35
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „GESCHICHTE“	37
<i>HS Geschichte</i>	37
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION“	40
<i>HS Interkulturelle Kommunikation</i>	40
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT“	42
<i>HS Kommunikationswissenschaft</i>	42
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „KUNSTGESCHICHTE UND BILDWISSENSCHAFT“	44
<i>HS Kunstgeschichte und Bildwissenschaft</i>	44
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „MEDIENWISSENSCHAFT“	46
<i>HS Medienwissenschaft</i>	46
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „METHODEN DER EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG“	48
<i>HS Methoden der empirischen Sozialforschung</i>	48
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „POLITIKWISSENSCHAFT“	50
<i>HS Politikwissenschaft</i>	50
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „SOZIOLOGIE“	52
<i>HS Soziologie</i>	52
MODULBEREICH C: „WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	54
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE“	56
<i>SE Analyse internationaler (HR-)Management Praktiken mit Stata</i>	56
<i>V B2B Marketing and Sales Management</i>	58
<i>V+Ü Corporate Finance und Kapitalmärkte</i>	60
<i>V Corporate Strategy and Innovation</i>	62
<i>V+SE Empirical Finance</i>	64
<i>V+Ü Empirische Internationale Managementforschung</i>	66
<i>SE Empirische Methoden für Masterstudierende im Bereich Management, Personal und Information</i>	68
<i>V Entwicklung von Managementfähigkeiten</i>	70
<i>V+Ü Intermediate Accounting According to IFRS</i>	72
<i>V International Entrepreneurial Management</i>	74
<i>V Konsumentenverhalten</i>	76
<i>V Kundenmanagement</i>	78

V+Ü M&A – Steuerliche Aspekte	80
V Managing and Leading Strategic Innovation and Change	82
V+Ü Marktforschung	84
V+Ü Methoden der Ökonometrie II	86
V+Ü Multivariate Verfahren	88
V+Ü Organizational and Competitive Strategy	90
V+Ü Organizational Behaviour – Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen	92
SE Praxis-Workshop Betriebswirtschaftslehre	94
V+Ü Preismanagement	96
V Produkt-, Marken – und Kommunikationsmanagement	98
V Regionalisierung und Globalisierung	100
V Services Marketing	102
V Steuerplanung und Steuerwirkung	104
V Strategisches Human Resource Management	106
V+Ü Strategy for High-Tech Startups	108
SE Sustainability and Business Ethics	110
V+Ü Unternehmensbewertung	112
V+Ü Wertorientiertes Controlling	114
Workshop Unternehmensbewertung	116
V/SE Ausgewählte Vertiefung der Betriebswirtschaftslehre	118
SE Masterseminar Betriebswirtschaftslehre	120
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE“	122
V+Ü Advanced International Trade	122
V+Ü Advanced Microeconomics	124
V+Ü Behavioural Public Economics	126
V Economics of Corruption	128
V+Ü Economics of Crime	130
V+Ü Economics of Education	132
V+Ü Evaluation of Development Policies	134
SE Experimental Ethics	136
V+Ü Fundamentals of International Trade	138
V+Ü Growth, Inequality and Poverty	140
V+Ü Health, Development and Public Policy	142
SE Lab and Field Experiments: Corruption, Conflict & Cooperation (Experimental Economics)	144
V+Ü Micro Development Economics	146
V+Ü Natural and Field Experiments	148
V+Ü Population Economics	150
V+Ü The Empirics of International Trade	152
V/SE Ausgewählte Vertiefung der Volkswirtschaftslehre	154
SE Masterseminar Volkswirtschaftslehre	156
MODULBEREICH D: „FREMDSPRACHEN“ BZW. „FORSCHUNG“	158
Ü Fremdsprache	158
SCHWERPUNKTMODULGRUPPE „FORSCHUNG“	161
PF Masterforschungsprojekt in Unternehmen/Institutionen	161
KO Masterkolloquium	163
MASTERARBEIT	165
Masterarbeit	165

Begriffsbestimmungen

In den Modulbeschreibungen werden folgende Abkürzungen verwendet:

AK	=	Arbeitskurs
BS	=	Blockseminar / Begleitseminar
EX	=	Exkursion
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
FFP	=	Fachspezifische Fremdsprachenprüfung
GK	=	Grundkurs
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
KO	=	Kolloquium
KS	=	Kompaktseminar
LK	=	Lektürekurs
LP	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
MC	=	Master Class
OS	=	Oberseminar
PF	=	Projektmodul Forschung
PR	=	Präsentation
PT/P	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE/S	=	Seminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
Ü/UE	=	Übung
V	=	Vorlesung
WS	=	Workshop
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WÜF	=	Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene

Präambel

Workload-Berechnung:

Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein ECTS-Credit entspricht in diesem Rahmen ca. 30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer. Da die hochschulpolitische und die allgemeinpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen. Die konzeptionelle Philosophie der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein einfach nachvollziehbares Workload-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen, je nach deren Semesterwochenstunden und insgesamten Workload (z.B. 5 ECTS-LP für Vorlesungen oder Proseminare, 10 ECTS-LP für Hauptseminare oder Master Classes). Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen für Fortgeschrittene sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der Workload auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

Prüferinnen und Prüfer:

Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch bestellte Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

Anwesenheitspflicht:

Grundsätzlich besteht keine Anwesenheitspflicht, wobei gerade bei diskursiv angelegten Kursen (z.B. Pro- oder Hauptseminare, Master Classes) von einer regelmäßigen Teilnahme ausgegangen wird. Eine Anwesenheitspflicht gilt dann, wenn die Anwesenheit als Nachweis der Leistungserbringung dient (z.B. Kompaktseminare). Details hierzu entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung bzw. den Kursangaben Stud.IP.

Wiederholungsmöglichkeit:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 9 Abs. 3 und 4 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät i.V.m. § 10 Abs. 1 der Fachstudien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

Gesamtnotenberechnung:

Die Gesamtnote für den Studiengang errechnet sich aus dem nach den ECTS-Credits gewichteten Durchschnitt der in den dreizehn Prüfungsmodulen erzielten Modulnoten und der Note für die Masterarbeit. Mit Ausnahme der Kernmodule „Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte“ und „Projektarbeit“ in Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“ sind alle Module Prüfungsmodule. In die Gesamtnotenberechnung fließen nur die Noten der Prüfungsmodule sowie die Note der Masterarbeit ein

Bezug von FStuPO und AStuPO:

Bei Abweichungen zwischen den Angaben von FStuPO, AStuPO und Modulkatalog haben stets die Regelungen aus FStuPO und AStuPO Vorrang.

Studiengangübersicht

M.A. Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies (FStuPO 2020)
 Struktureller Überblick



	Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“	Modulbereich B: „Kulturraumstudien“	Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“	Modulbereich D: „Fremdsprache“	Masterarbeit				
	Es sind alle Module der Kernmodulgruppe „Theorien und Anwendung“ zu absolvieren.	Es sind drei Hauptseminare zu wählen; pro Fachbereich können maximal zwei Hauptseminare absolviert werden.	Es sind sechs Module aus den Bereichen BWL und/oder VWL zu wählen und mindestens 30 ECTS-LP zu erwerben.	Eine oder zwei Fremdsprachen.	Ist in Modulbereich B (ggf. C) anzufertigen.				
1 WiSe	<ul style="list-style-type: none"> V Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich V Interkulturelles Management WÜ Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte Projektarbeit (mind. vier Wochen) <p>20 ECTS-LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft Digital Humanities Geographie Geschichte Interkulturelle Kommunikation Kommunikationswissenschaft Kunstgeschichte und Bildwissenschaft Medienwissenschaft Methoden der empirischen Sozialforschung Politikwissenschaft Soziologie <p>30 ECTS-LP</p>	<p>BWL (Auswahl) und/oder VWL (Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> Corporate Finance und Kapitalmärkte Empirical Finance B2B Marketing and Sales Strategies Entwicklung von Managementfähigkeiten Intermediate Accounting According to IFRS Konsumentenverhalten Marktforschung Organizational Behaviour Services Marketing Strategisches HRM Wertorientiertes Controlling <p>30 ECTS-LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> Chinesisch Deutsch als Fremdsprache Englisch Französisch Indonesisch Italienisch Polnisch Portugiesisch Russisch Spanisch Thai Tschechisch Vietnamesisch <p>20 ECTS-LP</p>					
2 SoSe									
3 WiSe									
4 SoSe									Masterarbeit 20 ECTS-LP
<p>Gesamt: 120 ECTS-LP Pro Semester sind 30 ECTS-LP vorgesehen. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.</p>									

M.A. Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies (FStuPO 2020)
 Struktureller Überblick: Doppelabschlussvariante TDU Istanbul – Universität Passau



	Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“	Modulbereich B: „Kulturraumstudien“	Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“	Modulbereich D: „Forschung“	Masterarbeit				
	Es sind alle Module der Kernmodulgruppe „Theorien und Anwendung“ zu absolvieren.	Es sind drei Hauptseminare zu wählen; pro Fachbereich können maximal zwei Hauptseminare absolviert werden.	Es sind sechs Module aus den Bereichen BWL und/oder VWL zu wählen und mindestens 30 ECTS-LP zu erwerben.	Nur für Studierende des Doppelabschlussprogramms.	Ist in Modulbereich B anzufertigen.				
1 WiSe	<ul style="list-style-type: none"> V Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich V Interkulturelles Management WÜ Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte Projektarbeit (mind. vier Wochen) <p>20 ECTS-LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft Digital Humanities Geographie Geschichte Interkulturelle Kommunikation Kommunikationswissenschaft Kunstgeschichte und Bildwissenschaft Medienwissenschaft Methoden der empirischen Sozialforschung Politikwissenschaft Soziologie <p>30 ECTS-LP</p>	<p>BWL (Auswahl) und/oder VWL (Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> Corporate Finance und Kapitalmärkte Empirical Finance B2B Marketing and Sales Strategies Entwicklung von Managementfähigkeiten Intermediate Accounting According to IFRS Konsumentenverhalten Marktforschung Organizational Behaviour Services Marketing Strategisches HRM Wertorientiertes Controlling <p>30 ECTS-LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> Advanced International Trade Behavioural Public Economics Economics of Corruption Economics of Education Evaluation of Development Policies Experimental Ethics Growth, Inequality and Poverty Micro Development Economics Population Economics Empirics of International Trade <p>30 ECTS-LP</p>					
2 SoSe									
3 WiSe								<ul style="list-style-type: none"> Masterforschungsprojekt in Unternehmen/Institutionen Masterkolloquium <p>20 ECTS-LP</p>	
4 SoSe									Masterarbeit 20 ECTS-LP
<p>Gesamt: 120 ECTS-LP Pro Semester sind 30 ECTS-LP vorgesehen. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.</p>									

Der Studiengang besteht aus:

Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“ (20 ECTS-LP)

Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ (30 ECTS-LP)

In diesem Modulbereich sind von allen Studierenden durch die Absolvierung von mindestens drei Hauptseminaren mindestens 30 ECTS-LP zu erwerben. Es können maximal zwei Hauptseminare in derselben Schwerpunktmodulgruppe absolviert werden.

Der Modulbereich B besteht aus folgenden Schwerpunktmodulgruppen:

- Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft
- Digital Humanities
- Geographie
- Geschichte
- Interkulturelle Kommunikation
- Kommunikationswissenschaft
- Kunstgeschichte und Bildwissenschaft
- Medienwissenschaft
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Politikwissenschaft
- Soziologie

Es kann ein Kulturraum gewählt und auf dem Zeugnis zum Masterstudiengang ausgewiesen werden, wenn zwei Hauptseminare aus der Schwerpunktmodulgruppe „Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft“ eines Kulturraums absolviert werden, die folgenden Kulturräume stehen dabei zur Wahl:

- Angloamerikanischer Kulturraum
- Französischsprachiger Kulturraum
- Iberoromanischer Kulturraum
- Ost(mittel)europäischer Kulturraum
- Südostasiatischer Kulturraum

Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ (30 ECTS-LP)

Modulbereich D: „Fremdsprache“ bzw. „Forschung“ (jeweils 20 ECTS-LP)

Von allen Studierenden sind zwei Fremdsprachenmodule in einer oder zwei Fremdsprachen im Umfang von insgesamt 20 ECTS-LP zu absolvieren. Englisch kann erst ab der Aufbaustufe gewählt werden. Deutsch als Fremdsprache kann ab der Hauptstufe 1 eingebracht werden.

In allen Sprachen muss, sofern eine Fachsprache Wirtschaftswissenschaften angeboten wird, ab der Aufbaustufe zwischen den Fachsprachen Wirtschafts- und Kulturwissenschaften gewählt werden.

Folgende Fremdsprachen stehen zur Wahl:

- Chinesisch
- Deutsch als Fremdsprache
- Englisch
- Französisch
- Indonesisch
- Italienisch
- Polnisch

- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Thai
- Tschechisch

Studierende im Doppelabschlussprogramm mit der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul absolvieren stattdessen die Modulgruppe „Forschung“

Masterarbeit (20 ECTS-LP)

Qualifikationsprofil

Die Absolventinnen und Absolventen	
A. Wissen und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> - benennen grundlegende Konzepte, Modelle und Theorien der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Managements, der vergleichenden Kulturwissenschaft und der Wissenschaftskommunikation (A1). - erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- Überblickswissen in den Kultur- und Wirtschaftswissenschaften und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln (A2). - durchdringen und erforschen die historischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Spezifika eines selbst gewählten Kulturraums (A3). - setzen sich kritisch mit kulturwirtschaftlichen Forschungsperspektiven auseinander und sind in der Lage, diese exemplarisch in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu erproben, einzuüben und anzuwenden (A4).
B. Beschreibung, Analyse und Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern verschiedene internationale Potentiale und Probleme der Vernetzung von Kultur und Wirtschaft (B1). - überschreiten in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten theoretische, methodische und thematische Grenzen geistes- und kulturwissenschaftliche Disziplinen, sozio-historische Fächer und der Wirtschaftswissenschaften (B2).
C. Planung und Konzeption	<ul style="list-style-type: none"> - führen anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert und autonom durch und sind in der Lage, eigene Forschungsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards zu dokumentieren, präsentieren und kommunizieren (C1). - setzen theoretisch erworbenen Kompetenzen im Rahmen außeruniversitärer Projektarbeiten mit kulturwirtschaftlichem Bezug praktisch um (C2). - setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um (C3). - entwickeln in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener akademischer Handlungsfelder interdisziplinäre Problemlösungsstrategien und sind in der Lage, Forschungsergebnisse zielgruppengerecht zu kommunizieren (C4).
D. Recherche und Forschung	<ul style="list-style-type: none"> - wenden wissenschaftliche Methoden auf eine begrenzte Themenstellung mit kulturwirtschaftli-

	<p>chem Bezug an und sind in der Lage, die Auswahl ihrer Forschungsmethoden zu begründen (D1).</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen der Kultur- und Wirtschaftswissenschaften (D2). - evaluieren Forschungsmethoden in Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren (D3).
<p>E. Organisation und Evaluation</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, mit hoher Eigenverantwortung interprofessionell und interdisziplinär vernetzt zu arbeiten (E1). - erarbeiten mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Fachkulturen und Disziplinen und Personen aus unterschiedlichen Berufskontexten theoretisch begründbare Problemlösungen im Schnittstellenbereich von Wirtschafts- und Sozial- bzw. Geisteswissenschaften (E2).
<p>F. Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bringen ihre praxisorientierten Fremdsprachenkenntnisse, transdisziplinären Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich des vernetzten Denkens in nationale und internationale Arbeitskontexte von Staat, Gesellschaft und Wirtschaft ein (F1). - sind auf Basis ihrer fachlichen Ausbildung in Kulturraumstudien und in modernen Managementtechniken dazu befähigt, integrative Aufgaben in kulturell divers ausgeprägten Teams zu übernehmen und diese zu führen (F2).

Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“

Dieser Modulbereich ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren.

Kernmodulgruppe „Theorien und Anwendung“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V	Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich	Klausur	2	5
V	Interkulturelles Management	Klausur	2	5
WÜ	Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte	-----	2	5
PF	Projektarbeit (mindestens vier Wochen)	Bericht	----	5
Insgesamt: vier Module			6	20

V Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich

Modulnummer
Modultitel
V Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Christian Dölle

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
651102	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich A: Theorien und Anwendung
Empfohlene Voraussetzungen
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Interkulturalität und Kulturvergleich sind Gegenstandsbereiche kulturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Forschung und haben in den letzten Jahrzehnten – ausgehend von den USA – welt-

<p>weit in Theorie und Praxis zunehmende Bedeutung und dynamische Entwicklung erfahren. Dabei basiert Forschung zur Interkulturalität und Kulturvergleich auf verschiedenen Wissenschaftsparadigmen, -disziplinen und -methoden.</p>
<p>Lernergebnisse</p>
<p>Ziel der Vorlesung „Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich“ ist es neben grundlegenden Theorien, Modellen, Konzepten wie z.B. Kulturdimensionen / Kulturstandards, Akkulturationsstrategien, Ethnorelativismus sowie typischen Fragestellungen und Forschungsergebnissen auch die jeweiligen, für die Forschung bedeutenden Personen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen in Verbindung mit ihrem Oeuvre vorzustellen. Somit werden Zusammenhänge und Verknüpfungen geschaffen zwischen Interkulturalist*innen und bestimmten Themen, Theorien, Wissenschaftsdisziplinen und „Schulen“.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Durch das Erlernen der Inhalte der Veranstaltung, die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie die Vorbereitung und Vorstellung von Beiträgen beinhaltet, erfahren die Studierenden eine umfassende Wissensverbreiterung und -vertiefung. Sie erwerben die instrumentale und systemische Kompetenz, ihre Kenntnisse zum eigenen Kulturraum mit denen aus fremden Kulturräumen methodisch zu vergleichen und so sinnvolle Interpretationsmuster im Umgang mit Fremdheit zu verstehen. Durch Kulturraumbeispiele werden Bezüge zur Praxis hergestellt.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Klausur (60 Minuten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p></p>

V Interkulturelles Management

Modulnummer
Modultitel
V Interkulturelles Management
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Christoph Barmeyer

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
651101	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	2. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich A: Theorien und Anwendung
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, Englisch

Inhalte
In der Vorlesung wird der Gegenstandsbereich des interkulturellen Managements behandelt, das sich als Forschungs- und Praxisfeld versteht, das sich mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Fach- und Führungskräften verschiedenkultureller Zugehörigkeit im Rahmen interpersonaler Kommunikation, Interaktion und organisationaler Prozesse beschäftigt. In theoretischer wie anwendungsorientierter Weise werden Methoden, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der Kultur-, Kommunikations-, Sozial- und Managementwissenschaften integriert. Als Anwendungsbereiche dienen u.a. Strategie, Führung, Teams, zwischenmenschliche Kommunikation, Organisationskultur, Wissensmanagement, internationaler Transfer in Mutter-Tochterbeziehungen, Personal- und Organisationsentwicklung. Dabei dienen international-komparative und interkulturelle Aspekte dazu, neben kulturspezifischen Darstellungen, gewohnte Referenzrahmen zu relativieren und kritisch zu hinterfragen. Ebenso sollen die Grenzen der Globalisierung und Standardisierung anhand divergierender kultureller Werte und Praktiken sowie Rezeptionsweisen gezeigt werden.
Lernergebnisse
Studierende... <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- und Überblickswissen in den Kultur- und Wirtschaftswissenschaften sowie dem Interkulturellen Management und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln.

<ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Konzepte, Modelle und Theorien der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Managements, der vergleichenden Kulturwissenschaft. - erhalten Einblicke in verschiedene internationale Potentiale und Probleme der Vernetzung von Kultur und Wirtschaft. - erwerben anhand begleitender Lektüre den Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten in deutscher und englischer Sprache. - reflektieren kritisch konzeptionelle, begriffliche und methodologische Bedingungen Interkulturellen Managements. - reflektieren synergetische und komplementäre Aspekte von Kultur für die Wertschöpfung von Organisationen.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag) mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben (Fallstudien, Simulationen und Reflexionen). Zudem werden Inhalte aus der Praxis durch Gastvorträge an die Studierenden herangetragen.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Schriftliche Klausur (60 Minuten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p> </p>

WÜ Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte

Modulnummer
Modultitel
WÜ Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Alle am Studiengang beteiligten Fachvertreter:innen

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
651103	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-2. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich A: Theorien und Anwendung
Empfohlene Voraussetzungen
V Einführung in die Interkulturelle Kommunikation und das Interkulturelle Management.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Die Veranstaltung vermittelt methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung mit Schwerpunkt auf Interkultureller Organisationsforschung. Zudem werden wissenschaftstheoretische Grundlagen, Paradigmen und Strömungen sowie ausgewählte, qualitative sozialwissenschaftliche Methoden, die sich zum Verfassen einer Masterarbeit eignen, vermittelt und angewendet. Der Prozess der Datenerhebung und -auswertung sowie des Forschungsprozesses wird erläutert und exemplarisch durchlaufen, um auf die Erstellung der Masterarbeit vorzubereiten. Es erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit der Rolle als Forschender und die Studierenden lernen Forschungsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards zu dokumentieren, präsentieren und kommunizieren.
Lernergebnisse
Studierende... <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Methoden und wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Sozialforschung mit Schwerpunkt auf Interkultureller Organisationsforschung auseinander. - erlangen Wissen über wissenschaftstheoretische Grundlagen, Paradigmen und Strömungen sowie ausgewählte, qualitative sozialwissenschaftliche Methoden. - wenden wissenschaftliche Methoden auf eine begrenzte Themenstellung mit kulturwirtschaftlichem und interkulturellem Bezug an und sind in der Lage, die Auswahl ihrer Forschungsmethoden zu begründen.

<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich kritisch mit kulturwirtschaftlichen Forschungsperspektiven auseinander und lernen diese anzuwenden. - evaluieren Forschungsmethoden in Hinblick auf Forschungsziele und können, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch reflektieren. - erlernen Forschungsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards zu dokumentieren, präsentieren und kommunizieren. - setzen sich kritisch mit ihrer Rolle als Forschende auseinander.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Das Modul besteht aus einer Wissenschaftlichen Übung. Wissenschaftliche Übungen finden mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten statt. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung angeleitete Diskussion ausgehend von einer zuvor eigenständig erarbeiteten Lektüre oder anhand begleitender und ergänzender Materialien. Das theoretisch erarbeitete Wissen wird in einer Übung praktisch angewendet.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Aktive Mitarbeit und Ergebnispräsentation (nicht notenrelevant, da Studienleistung)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p> </p>

PF Projektarbeit

Modulnummer
Modultitel
PF Projektarbeit
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Christian Dölle und alle am Studiengang beteiligten Modulverantwortlichen

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
651201	5	
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Mind. vier Wochen	1.-4. Semester

Workload
150 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich A: Theorien und Anwendung
Empfohlene Voraussetzungen
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Die in den Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse und Einsichten werden durch die Ausbildung von spezifischen Fertigkeiten vertieft. Es ist eine mindestens vierwöchige Projektarbeit unter Betreuung durch die Studiengangskoordination bzw. weiterer Modulverantwortlichen des Studiengangs durchzuführen, durch welche die im ersten Modulbereich zu erwerbenden Kenntnisse und Fertigkeiten praktisch vertieft werden.
Lernergebnisse
Die Studierenden erwerben entweder forschungs- oder praxisorientierte Qualifikationen. Sie können dies durch ein berufsorientiertes Praktikum oder ein selbständig organisiertes Forschungsprojekt tun. Das Praktikum vermittelt den Studierenden noch vor Abschluss ihres Studiums berufspraktische Erfahrungen in einem ausgewählten Tätigkeitsbereich, für den sie sich qualifizieren wollen. Sie haben dabei die Möglichkeit, durch eigene Erfahrung zu erproben, ob sie sich für das angestrebte Berufsfeld eignen, die im Studium erworbenen Qualifikationen in die Praxis umzusetzen und sich ggf. bereits einem künftigen Arbeitgeber zu empfehlen. Das Praktikum kann im In- und Ausland absolviert werden. Weitere Informationen zu Inhalt, Dauer und Anerkennung des Praktikums geben die Gemeinsamen Praktikumsrichtlinien der Geistes- und Kulturwissenschaften und der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.

<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Praktikums sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf konkrete Handlungs- und Praxisfelder zu beziehen. - die eigenen Gestaltungs- und Handlungsspielräume bei der Herstellung und Ausgestaltung von sprachlichen Texten und Kommunikationsprozessen mit berufsqualifizierender Orientierung einzuschätzen und auszubauen. - eigene Vorstellungen über mögliche praxisorientierte Berufsfelder zu verifizieren und falsifizieren. - integrative Aufgaben in kulturell divers ausgeprägten Arbeitsgruppen zu übernehmen. <p>Die Alternative des Forschungsprojekts soll die Studierenden an die Entwicklung, Durchführung und Auswertung eines überschaubaren, selbständig organisierten Forschungsvorhabens heranführen. Mit Blick auf die Möglichkeit der weiteren Verfolgung einer wissenschaftlichen Laufbahn können die Studierenden hier insbesondere ihre methodischen Vorkenntnisse vertiefen und erweitern. Das Forschungsprojekt kann sowohl außerhalb der Universität Passau als auch im Rahmen der Mitarbeit an einem an der Universität Passau beheimateten Projekts stattfinden.</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Forschungsprojekts sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - methodischen Kenntnisse auf einen konkreten Forschungsinhalt anzuwenden. - die eigenen Gestaltungs- und Handlungsspielräume bei der Herstellung und Ausgestaltung von sprachlichen Texten und Kommunikationsprozessen im wissenschaftlichen Kontext einzuschätzen und auszubauen. - eigene Vorstellungen über mögliche wissenschaftsorientierte Berufsfelder zu verifizieren und falsifizieren. - integrative Aufgaben in kulturell divers ausgeprägten und (inter-)disziplinären wissenschaftlichen Teams zu übernehmen.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Es handelt sich um ein Praktikum oder ein Forschungsprojekt.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Projektbericht (10 Seiten), ggf. gemäß Praktikumsrichtlinien</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p></p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p></p>

Modulbereich B: Kulturraumstudien

Im Modulbereich B: Kulturraumstudien sind von allen Studierenden durch die Absolvierung von mindestens drei Hauptseminaren mindestens 30 ECTS-LP zu erwerben. Es können maximal zwei Hauptseminare in derselben Schwerpunktmodulgruppe absolviert werden.

Es kann ein Kulturraum gewählt und auf dem Zeugnis zum Masterstudiengang ausgewiesen werden, wenn zwei Hauptseminare aus der Schwerpunktmodulgruppe „Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft“ eines Kulturraums absolviert werden, die folgenden Kulturräume stehen dabei zur Wahl:

- Angloamerikanischer Kulturraum
- Französischsprachiger Kulturraum
- Iberoromanischer Kulturraum
- Ost(mittel)europäischer Kulturraum
- Südostasiatischer Kulturraum

Schwerpunktmodulgruppe „Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Englische oder Amerikanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft	Klausur, Hausarbeit oder Portfolio	2	10
HS	Englische oder Amerikanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft	Klausur, Hausarbeit oder Portfolio	2	10
HS	Französische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Französische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Iberoromanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Iberoromanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Slavische Kulturen und ihre Geschichte	Hausarbeit	2	10
HS	Slavische Kulturen und ihre Geschichte	Hausarbeit	2	10
HS	Südostasiatische Kultur-/Sozialwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Südostasiatische Kultur-/Sozialwissenschaft	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Digital Humanities“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Digital Humanities	Hausarbeit	2	10
HS	Digital Humanities	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Geographie“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Geographie	Hausarbeit	2	10
HS	Geographie	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Geschichte“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
----------	-----------------	--------------	-----	---------

HS	Geschichte	Hausarbeit	2	10
HS	Geschichte	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Interkulturelle Kommunikation“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Interkulturelle Kommunikation	Hausarbeit	2	10
HS	Interkulturelle Kommunikation	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Kommunikationswissenschaft“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Kommunikationswissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Kommunikationswissenschaft	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Kunstgeschichte und Bildwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Kunstgeschichte und Bildwissenschaft	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Medienwissenschaft“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Medienwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Medienwissenschaft	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Methoden der empirischen Sozialforschung“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Methoden der empirischen Sozialforschung	Hausarbeit	2	10
HS	Methoden der empirischen Sozialforschung	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

(1) Schwerpunktmodulgruppe „Politikwissenschaft“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Politikwissenschaft	Hausarbeit	2	10
HS	Politikwissenschaft	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Schwerpunktmodulgruppe „Soziologie“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
HS	Soziologie	Hausarbeit	2	10
HS	Soziologie	Hausarbeit	2	10
Insgesamt: maximal zwei Module			4	20

Insgesamt in Modulbereich B: drei Module			6	30
---	--	--	----------	-----------

Schwerpunktmodulgruppe „Literatur-/Kultur-/ Sprachwissenschaft“

HS Englische oder amerikanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Englische oder amerikanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Lucia Krämer Prof. Dr. Katharina Boehm Prof. Dr. Karsten Fitz Prof. Dr. Daniela Wawra

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652101/652102	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
Literatur- und Kulturwissenschaft: Keine
Sprachwissenschaft: GK Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Linguistik, V/PS/WÜ Englische Sprache und Kultur
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Kulturwissenschaft: Die Veranstaltungen vermitteln und vertiefen den Überblick über neuere Fragestellungen, Theorien, Terminologien und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die interkulturelle Kompetenz. Neben der Vermittlung der Grundzüge der britischen und nordamerikanischen Geschichte und Kulturgeschichte und der wesentlichen geographisch-kulturräumlichen, sozialen, demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten Großbritanniens und der USA, der politischen Gliederungen und regionalen Besonderheiten sowie der politischen Systeme Großbritanniens und der USA und deren maßgeblichen Organe und grundlegenden politischen Dokumente beschäftigen sich die Veranstaltungen mit wesentlichen kulturellen und politischen Symbolen und Stereotypen Großbritanniens und der

USA sowie stilprägenden Tendenzen in Film, Theater, Musik, Kunst etc. und geben einen Einblick in die britische und amerikanische Alltagskultur.

Literaturwissenschaft:

Die Veranstaltungen vertiefen Kenntnisse der Literaturen Großbritanniens und der USA. Sie stellen verschiedene literaturwissenschaftliche Ansätze und Methoden vor, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten. Literarische und nicht-literarische Texte werden in ihrer Historizität und ihrer Kulturraumspezifität begriffen, analysiert und interpretiert sowie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich platziert. Die Veranstaltungen vermitteln genauere Kenntnis der Literaturgeschichte einer oder mehrerer herausragenden Epoche(n) der britischen oder nordamerikanischen Geschichte (Großbritannien: z. B. Frühe Neuzeit, Romantik, Viktorianismus, Klassische Moderne, USA: z.B. American Renaissance, Modernismus).

Sprachwissenschaft:

- Kenntnisse und Fähigkeit zur kritischen Reflexion der linguistischen Beschreibungsprinzipien und -ansätze und der relevanten Terminologie sowie deren Anwendung auf die Analyse der englischen Sprache in analogen wie digitalen Kontexten
- Überblick über Gegenstände, Methoden und Theorien der deskriptiven, historischen und angewandten Linguistik
- Genauere Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der englischen Sprachwissenschaft

Lernergebnisse

Kulturwissenschaft:

Die Studierenden

- wiederholen und vertiefen wesentliche Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft
- übertragen diese Theorien und Methoden auf die Analyse von kulturellen Zusammenhängen, Texten und weiteren Kulturerzeugnissen
- beschreiben kulturgeschichtliche Erkenntnisse anhand exemplarischer Themen
- interpretieren, diskutieren und vergleichen Kulturerzeugnisse
- diskutieren und vergleichen wissenschaftliche und kulturtheoretische Texte
- bewerten die Ergebnisse ihrer Analyse in einer umfassenden wissenschaftlichen Ausarbeitung

Literaturwissenschaft:

Die Studierenden

- wiederholen und vertiefen literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden
- wenden diese Theorien und Methoden eigenständig auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten an
- rekonstruieren ausgewählte literaturhistorische und ideengeschichtliche Kontexte
- interpretieren, diskutieren und vergleichen literarische Texte und andere Kulturerzeugnisse

Sprachwissenschaft:

Nach Abschluss des Hauptseminars können die Studierenden

- ausgewählte Bereiche und Methoden der englischen Sprachwissenschaft zusammenfassen und charakterisieren.
- Diese Theorien und Methoden auf ausgewählte Beispielfelder in analogen und digitalen Kontexten übertragen und diese analysieren.
- englische Sprach- und Kulturtheorien bei der Analyse verschiedener Textsorten und unterschiedlicher Medien nutzen.
- wissenschaftliche Texte interpretieren, diskutieren und vergleichen.

Lehr- und Lernformen

Das Modul besteht aus einem **Hauptseminar**. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Gruppenarbeiten mit themenbezogenen Präsentationen, Übungen und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.

Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Portfolio (25 Seiten) oder Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

HS Französische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Französische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Marina Ortrud Hertrampf Prof. Dr. Susanne Hartwig Prof. Dr. Ursula Reutner

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
152211/152221	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
Empfohlen werden gesicherte Kenntnisse des Französischen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, Französisch

Inhalte
<p>Literatur- und Kulturwissenschaft: In diesem Modul mit wechselnder Schwerpunktsetzung erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die Literaturen und Kulturen Frankreichs und der frankophonen Länder in ihrer historischen Entwicklung. Dabei vermittelt das Hauptseminar weiterführende Kenntnisse der Literatur-/Kulturwissenschaft, die vertiefend beleuchtet, teilweise auch selbst erarbeitet und diskutiert werden. Anhand exemplarischer literarischer oder kultureller Artefakte bzw. Phänomene werden literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien selbstständig angewandt und dabei eigene Fragestellungen entwickelt. Wesentliche Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft werden dadurch nicht nur vertieft, sondern durch die Analyse und Interpretation von Texten und kulturellen Zusammenhängen auch angewandt.</p> <p>Sprachwissenschaft: In diesem Modul mit wechselnder Schwerpunktsetzung werden durch die Lektüre einschlägiger Literatur und deren Besprechung Kompetenzen zu ausgewählten Kernbereichen der französischen Sprachwissenschaft theoretisch vertieft. Parallel dazu erfolgt die praktische Anwendung dieser Kenntnisse in Form von Text- und Korpusanalysen anhand weitgehend eigenständig erstellter Fragestellungen.</p>

Lernergebnisse
<p>Literatur- und Kulturwissenschaft: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- und Überblickswissen in der Literatur-/Kulturwissenschaft und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse zu bündeln. – erwerben anhand begleitender Lektüre den Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten in deutscher und französischer Sprache. – reflektieren die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen der Literatur-/Kulturwissenschaft und wenden diese in adäquater Form auf Fallbeispiele an. – reflektieren verschiedene Thematiken und Fragestellungen kritisch und erörtern diese unter Anwendung einschlägiger Theoriemodelle. – bringen eigene Analyse- und Interpretationsergebnisse argumentativ nachvollziehbar und theoretisch fundiert zum Ausdruck. – arbeiten mit hoher Eigenverantwortung selbstständig wissenschaftlich. – setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um. <p>Sprachwissenschaft: Durch die Teilnahme an der Veranstaltung findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen und somit zentrale wissenschaftliche Kommunikationsformen erlernen und anwenden. Zudem wird durch die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, der sichere und reflektierte Umgang mit zentralen Begriffen und theoretischen Ansätzen sowie die analytische und methodische Kompetenz der Studierenden gefördert. Das Hauptseminar dient nicht zuletzt durch die weitgehend eigenständige Erstellung wissenschaftlicher Fragestellungen zugleich der Befähigung der Studierenden für die Erstellung einer Abschlussarbeit im Bereich der Frankoromanistik.</p>
Lehr- und Lernformen
Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die selbständige Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

HS Iberoromanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Iberoromanische Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Susanne Hartwig Prof. Dr. Ursula Reutner

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652133/652134	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen
Empfohlen werden Grundkenntnisse des Spanischen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, ggf. Spanisch, Englisch

Inhalte
Vertiefende und themenspezifische Einblicke in die Literatur und Kultur Spaniens und/oder der spanischsprachigen Welt in ihrer historischen Entwicklung. Analyse verschiedener kultureller Phänomene im iberoromanischen Kulturraum. Vertiefung des Studiums ausgewählter Epochen und Autoren der spanischen und lateinamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte. Besondere Berücksichtigung gilt der Wirkung und Rezeption der kulturellen Texte in Europa. Analyse und Interpretation von komplexeren fiktionalen literarischen Texten (Lyrik, Drama, Narrativik), Text- und Bildkombinationen sowie Spielfilmen in ihren historischen Zusammenhängen. Vertiefung des Studiums ausgewählter Problemfelder der spanischen Kulturwissenschaft im Kontext des iberoromanischen Kulturraums. Dazu werden Texte und andere kulturelle Dokumente unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien analysiert.
Lernergebnisse
Die Studierenden zeigen einen reflektierten und sicheren Umgang mit wesentlichen Begriffen, Theorien und Methoden der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft. Sie verfügen über Kenntnisse zum kulturgeschichtlichen Stellenwert von Literatur im kulturellen Kontext. Sie identifizieren literarische und kulturelle Phänomene, erläutern, wie diese entstanden sind und ordnen sie in ihren Kontext ein. Sie sind in der Lage, die erworbenen hispanistischen und medientheoretischen sowie kulturwissenschaftlichen Kenntnisse zur Literatur und Kultur des studierten Kulturraums kritisch und vergleichend in den

<p>Kontext der iberamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte zu stellen. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, eigenständig zu lernen und zu forschen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, entwickeln weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen, recherchieren eigenständig zu einer Forschungsfrage im Rahmen einer längeren wissenschaftlichen Untersuchung. Sie wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung an und arbeiten disziplinübergreifend im Spannungsfeld von literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie planen und erstellen weitgehend eigenständig Vorträge und Präsentationen.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben Wissenserwerb und Wissensvertiefung zur spanischsprachigen Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung in wissenschaftliche Kommunikationsformen statt, indem die Studierenden sich aktiv beteiligen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Hausarbeit (15 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p></p>

HS Slavische Kulturen und ihre Geschichte

Modulnummer
Modultitel
HS Slavische Kulturen und ihre Geschichte
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Thomas Wunsch Prof. Dr. Gala Rebane

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652141/652142	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mind. jedes zweites Semester	Ein Semester	1-4

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, ggf. Englisch

Inhalte
Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Geschichte und Kultur Russlands/ der Sowjetunion, Polens, Böhmens/ Tschechiens/ der Slowakei sowie Südosteuropas und seiner Kulturen. Diese regional und lokal spezifischen Detailkenntnisse wenden die Studierenden auf den jeweiligen Untersuchungsgegenstand mittels Einbeziehung geschichts- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Analysemethoden an.
Lernergebnisse
Durch Teilnahme an diesem Modul erlernen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - die Eigenheiten unterschiedlicher Quellen- und Textgattungen, die konkreten wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Quelleninterpretation, sowie die geschichtstheoretischen Voraussetzungen des Faches - die etablierten Narrative und referieren diese auch im Rahmen interdisziplinärer Forschungsfragen - die Forschungsliteratur zusammenzufassen und aus Quellen historische Verläufe und Sachverhalte zu rekonstruieren - historische Quellen und Geschehnisse in komplexere strukturelle Entwicklungen einzuordnen und diese Konstruktionen bedingt kritisch zu bewerten - historische Quellen, Geschehnisse und Sachverhalte theoretisch und methodisch fundiert zu vergleichen

<ul style="list-style-type: none"> - ihre eigene Positionalität bewusst bei ihrer Urteilsfindung und Narrativitätskonstruktion zu reflektieren - europarelevante und (inter-)kulturelle Themen zu analysieren - <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - wählen die Studierenden eigenständig geeignete Schwerpunkte und Themenfelder für ihre wissenschaftlichen Untersuchungen, Fragestellungen und Projekte aus - konstruieren sie selbstständig Fragestellungen und Problemaufrisse, die sie mit Hilfe des im Modul erworbenen Wissens beantworten - recherchieren sie selbstständig Fachliteratur, sammeln und ordnen diese historischen Informationen ein, bewerten diese ggf. unter Einbeziehung fachfremder Literatur und interdisziplinärer Herangehensweise und beurteilen deren Anwendungspotential - setzen sie sich kritisch mit kulturellen Prägungen auseinander
<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, das forschungsorientiert unterschiedliche thematische Schwerpunkte vertieft. Die interaktive, von der Seminarleitung angeleitete Diskussion dient der Aufarbeitung vorher in Selbstlektüre vorbereiteter und in Form von Referaten, Gruppenarbeiten oder ähnlichen Formaten präsentierten Lerninhalten, die begleitet wird durch eine kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p> <p>Hausarbeit (20 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p> <p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

HS Südostasiatische Kultur-/Sozialwissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Südostasiatischer Kultur-/Sozialwissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Martina Padmanabhan Prof. Dr. Wolfram Schaffar

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652151/652152	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, Englisch

Inhalte
In diesem Modul werden kulturelle Dynamiken in ihrer Interdependenz mit politischem, gesellschaftlichem, kommunikativem und wirtschaftlichem Wandel behandelt. Dabei stehen Erklärungskonzepte im Vordergrund, die auf von den Befunden des Globalen Südens und von der Region Südostasien ausgehen und eine Verbindung zwischen empirischer Wirklichkeit und theoretischer Analyse Südostasiens ermöglichen. Im Vordergrund stehen u.a. Konzepte wie plurale Gesellschaft, Theaterstaat, Multikulturalismus, Einheit und Diversität, regionale Besonderheiten wie ethnische Minderheiten, Mekong Bergregion, östliche Inselgebiete. Aktuelle regionale Dynamiken, wie die Durchdringung mit sozialen Medien und die Digitalisierung der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik stellen einen weiteren Schwerpunkt dar. Da Kultur als Bedeutungssystem unterschiedlichen Prozessen einen Sinn gibt, werden auch Fragen der Interpretation und kulturellen Fundierung von Staatsbildung, Wirtschaftsethik, Organisationsbildung, Urbanismus und erfundene Traditionen behandelt.
Lernergebnisse
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - durchdringen und erforschen die historischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Spezifika ausgewählter Länder des südostasiatischen Kulturraums. - setzen sich kritisch mit kulturwirtschaftlichen Forschungsperspektiven auseinander und sind in der Lage, diese exemplarisch in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu erproben, einzuüben und anzuwenden.

<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen der Kultur- und Sozialwissenschaften. - evaluieren Forschungsmethoden in Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren. - beschäftigen sich mit digital vermittelter Kommunikation und den daraus entstehenden Kommunikationsinhalten - erörtern, wie digitale Medien öffentliche Kommunikationsprozesse verändern und welche Folgen dies für die Gesellschaft als Ganzes hat. - benennen aktuelle Forschungsfragen und analysieren theoriegeleitet, gegenstandsbezogen und problemorientiert die Auswirkungen der Digitalisierung auf Diskursdynamiken. - Sie evaluieren Forschungsmethoden in Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Hausarbeit (ca. 10 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p> </p>

Schwerpunktmodulgruppe „Digital Humanities“

HS Digital Humanities

Modulnummer
Modultitel
HS Digital Humanities
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Malte Rehbein

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652890/652891	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch oder Englisch

Inhalte
Das Hauptseminar zu Digital Humanities thematisiert die Wirkungen einer digitalen Kultur und Umwelt auf die Kulturwissenschaften und die Gesellschaft durch Betrachtung der sozialen, politischen oder rechtlichen Aspekte anhand spezifischer Verfahren, Methoden bzw. konkreter Anwendungsbereiche innerhalb des Fachs. Die Studierenden lernen, dies zu analysieren und kritisch zu reflektieren sowie eigene Fragestellungen zu konkreten Themen zu entwickeln. Hierbei steht mit dem Ziel einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zu den angebotenen berufsfeld-relevanten Wissenschaftsbereichen der Erwerb instrumentaler Kompetenzen im Vordergrund.
Lernergebnisse
Nach der intensiven Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema haben die Studierenden neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Digital Humanities systemische und kommunikative Kompetenzen. Sie sind dadurch in der Lage, sich selbständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren. Bei der Konzeption und Ausarbeitung der individuellen Fragestellung

werden wissenschaftliche Methoden der Digital Humanities von den Studierenden angewandt und reflektiert.
Lehr- und Lernformen
Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 30 Minuten) als Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

Schwerpunktmodulgruppe „Geographie“

HS Geographie

Modulnummer
Modultitel
HS Geographie
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt Prof. Dr. Andreas Eberth N.N.

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652810/652811	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, Englisch

Inhalte
Das Fachgebiet Geographie vermittelt in den Hauptseminaren vertieftes Wissen in allen Teilbereichen der Geographie (Human-, Umwelt- und/oder Regionalgeographie) mit Bezug zu den unterschiedlichen Natur- und Kulturräumen der Erde sowie ihrer Wechselwirkungen. Darüber hinaus geht es dieser integrativen Wissenschaft darum, die Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Naturraum zu analysieren und mögliche Lösungswege für eine nachhaltige Entwicklung herzuleiten.
Lernergebnisse
Die Studierenden vertiefen ihre allgemeinen geographischen Kenntnisse in den Teilbereichen Human-, Umwelt- und/oder Regionalgeographie und lernen diese auf verschiedene Natur- und Kulturräume anzuwenden und zu übertragen. Dabei lernen sie unter Einsatz von human-, umwelt- und/oder regionalgeographischen Herangehensweisen und Methoden eigenständige problemorientierte Analysen durchzuführen. Durch die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen sowie das Verfassen und Präsentieren von wissenschaftlichen Beiträgen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit,

Räume aus human-, umwelt- und/oder regionalgeographischer Sicht zu vergleichen und zu bewerten sowie Lösungsstrategien für spezifische Problematiken zu entwickeln. Weiterhin trainieren sie ihre kommunikativen Kompetenzen, insbesondere sich mit Dozierenden und Studierenden auf wissenschaftlichem Niveau über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen und ihre selbständig erarbeiteten Ergebnisse und Erkenntnis in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln.
Lehr- und Lernformen
Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Ausarbeitung einer Präsentation (ca. 30 Minuten) als Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

Schwerpunktmodulgruppe „Geschichte“

HS Geschichte

Modulnummer
Modultitel
HS Geschichte
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Britta Kägler Prof. Dr. Thomas Kohl Prof. Dr. Hans-Christof Kraus Prof. Dr. Oliver Stoll Prof. Dr. Thomas Wünsch Prof. Dr. Stephanie Zehnle

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652800/652801	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Hauptseminare in den Fachgebieten der Geschichte dienen dem vertieften Studium spezifischer historischer Ereignisse, Vorgänge und Sachverhalte anhand begrenzter Themen. Sie erziehen die Studierenden zu selbständigem historischem Denken und Urteilen. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen verschiedener Epochen der Geschichte erwerben und den kritischen Umgang mit Quellen und Forschungsergebnissen unter Anwendung von Methoden und Theorien der historischen Wissenschaft erlernen. Sie sollen Erkenntnisse der historischen Hilfswissenschaften und von Nachbarfächern in historische Fragestellungen einzubeziehen lernen. Einblicke in Denkhorizonte und Lebensweisen der Vergangenheit wecken das erforderliche Problembewusstsein für die Stellungnahme zu Gegenwartsfragen. Die Kenntnis der Geschichte verschiedener europäischer Regionen/Länder während unterschiedlicher Epochen vermag Einblicke in die heutige Kom-

<p>plexität und Vielfalt Europas und Nordamerikas/USA zu vermitteln. Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien, die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit stattet die Studierenden damit neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Geschichte mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und sich mit Dozierenden und Studierenden auf wissenschaftlichem Niveau über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen.</p>
<p>Lernergebnisse</p>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden das erworbene verbreiterte Wissen und Verständnis der Geschichte an, wobei sie Erkenntnisse der historischen Hilfswissenschaften und von Nachbarfächern miteinbeziehen. - referieren ihr breites und integriertes Wissen im Fach Geschichte mit epochalem bzw. gegebenenfalls regionalem Schwerpunkt und nutzen dabei etablierte Narrative, wobei sie auch komplexe historische Sachverhalte – unter anderem innerhalb der Auswertung und Diskussion von Forschungsliteratur – zusammenfassen - wenden Ergebnisse reflektierend auf gesellschaftlich und/oder politische Fragenstellungen der Gegenwart an und hinterfragen dabei auch tradierte Geschichtsbilder und Stereotype. - ordnen, vergleichen und interpretieren Quellen auf der Grundlage historischen Wissens und ihrer Kenntnisse historischer Methoden und rekonstruieren kritisch reflektierend aus den Quellen heraus historische Entwicklungen, Zusammenhänge, Verläufe und Sachverhalte. - bringen im Rahmen von Feedbackgesprächen und Diskussionen unterschiedliche Forschungspositionen und ihre eigene Position bewusst in die Bildung von historischen Narrativen ein und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab. Dabei berücksichtigen Sie auch alternative Deutungshorizonte in ihrer Argumentation. - wählen eigenständig geeignete Schwerpunkte aus und konstruieren daraus wissenschaftliche Fragestellungen, die im Rahmen von Referat und Hausarbeit auf der Grundlage des erworbenen fachlichen Wissensstandes, geeigneter Quellenbestände, Methoden und Forschungsliteratur bearbeitet werden, wobei sie bekannte Recherchestrategien anwenden und neue Strategien erproben. - führen koordiniert und in Absprache mit Lehrenden - einzeln oder in Kooperation mit anderen Studierenden – Zwischenergebnisse ziel- und termingerech in Form eines Referates, einer Kurzpräsentationen oder eines wissenschaftlichen Textes zusammen, vernetzen die unterschiedlichen Teilergebnisse und präsentieren Ergebnisse vor einem Publikum.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen und wissenschaftlicher Literatur. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Hausarbeit (ca.15 Seiten, etwa 22.500 Zeichen)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>

Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
--

Weitere Hinweise

--

Schwerpunktmodulgruppe „Interkulturelle Kommunikation“

HS Interkulturelle Kommunikation

Modulnummer
Modultitel
HS Interkulturelle Kommunikation
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Christoph Barmeyer Prof. Dr. Gala Rebane

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652850/652851	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Interkulturalität betrifft den gegenseitigen Verständigungsprozess von Personen, die verschiedenen Kulturen zugehörig sind und insofern nicht über dieselben Wertorientierungen, Bedeutungssysteme und Wissensbestände verfügen. Im Rahmen dieser interkulturellen Kontakte erfahren Personen nicht nur Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten, sondern auch Unterschiede und Irritationen, die verstanden werden wollen. In diesem Hauptseminar werden den Studierenden Theorien, Konzepte und Modelle zur Interkulturellen Kommunikation möglichst anwendungsorientiert vermittelt, um wissenschaftliches Arbeiten in diesem Fachbereich, aber interkulturelle Kompetenz zu schulen. Das Seminar vermittelt weiterführende Kenntnisse der Interkulturellen Kommunikation, die vertiefend beleuchtet, teilweise auch selbst erarbeitet und diskutiert werden.
Lernergebnisse
Studierende... <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- Überblickswissen in den Kultur- und Wirtschaftswissenschaften und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln.

<ul style="list-style-type: none"> - benennen grundlegende Konzepte, Modelle und Theorien, des Interkulturellen Managements, der vergleichenden Kulturwissenschaft und der Wissenschaftskommunikation. - erörtern verschiedene internationale Potentiale und Probleme der Vernetzung von Kultur und Wirtschaft. - setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um. - erwerben anhand begleitender Lektüre den Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten in deutscher und englischer Sprache. - reflektieren die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen der Kultur- und Wirtschaftswissenschaften. - sind in der Lage, mit hoher Eigenverantwortung interprofessionell und interdisziplinär vernetzt zu arbeiten.
<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Das Seminar vermittelt weiterführende Inhalte des interkulturellen Managements, die in Referaten selbst und in Gruppen erarbeitet, kritisch reflektiert sowie in Fallstudien, Gruppenarbeiten, Übungen angewendet werden. Einzelne Themengebiete oder Strömungen des interkulturellen Managements werden exemplarisch herausgegriffen und im Seminar vertieft. Spezifische Seminarthemen variieren pro Semester. Ziel des Seminars ist es, weiterführende Inhalte des Forschungsbereichs des Interkulturellen Managements zu vertiefen. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden weiterführende konzeptionelle Bezugsrahmen und Inhalte miteinander zu vergleichen, in Bezug zu setzen und kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p> <p>Hausarbeit (15 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p> <p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

Schwerpunktmodulgruppe „Kommunikationswissenschaft“

HS Kommunikationswissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Oliver Hahn Prof. Dr. Ralf Hohlfeld Prof. Dr. Thomas Knieper Prof. Dr. Hannah Schmid-Petri Prof. Dr. Florian Töpfl

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652860/652861	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Kommunikationswissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch oder Englisch

Inhalte
Das Modul beschäftigt sich auf basistheoretischem und empirischem Niveau mit aktuellen Trends einer hoch dynamischen, mediatisierten Gesellschaftskommunikation. Adressiert werden dabei alle zentralen Handlungsfelder (v. a. Journalismus und Public Relations), Themengebiete (u. a. Politik, Sport, Wirtschaft, Wissenschaft), Akteursgruppen (bspw. Journalist:innen, Kommunikationsmanager:innen, NGOs/Verbände, Politiker:innen und Parteien, Social-Media-Nutzer:innen, Medienpädagog:innen etc.) sowie Stufen im Kommunikationsprozess (Intention, Medieninhalt, Kanal, Rezeption und Wirkung). Je nach Veranstaltungsart steht dabei eher der Forschungsüberblick oder die eigene Datenerhebung und -analyse zu einem ausgewählten Themenfeld und Kommunikationstrend im Fokus. Die konkret behandelten Forschungsprojekte werden inhaltlich auch auf die persönlichen Interessen und Studienschwerpunkte sowie auf die empirischen Vorerfahrungen und Lernwünsche der Studierenden abgestimmt.
Lernergebnisse

<p>Die Studierenden können alle relevanten Akteursgruppen, Kanäle, Zielsetzungen und Handlungsstrategien, die eine aktuelle öffentliche Kommunikation charakterisieren, benennen und definieren. Sie sind darüber hinaus in der Lage, diese singulären Teilaspekte zu einer übergreifenden digitalen Kommunikationslogik zu verknüpfen und abzuschätzen, welche Impulse in diesem hochgradig vernetzten Umfeld zu bestimmten Reaktionen und Veränderungen führen. Auf einer methodischen Ebene kennen die Studierenden die wesentlichen Forschungsmethoden und Qualitätskriterien sozialwissenschaftlich-empirischer Forschung. Sie sind unabhängig von der Veranstaltungsart in der Lage, den Prozess der theoretischen Aufarbeitung eines aktuellen Forschungsstands, die Ableitung von Forschungsni-schen und forschungsleitenden Fragestellungen, deren methodische Operationalisierung sowie die Analyse und Präsentation von empirischen Daten am Analyse-Beispiel nachzuzeichnen und auf eigene Forschungsideen anzuwenden. Handelt es sich beim Veranstaltungsformat um ein Proseminar oder Hauptseminar, dann haben die Teilnehmenden auch praktisches Training in der Durchführung eigener empirischer Studien inklusive schriftlicher Aufbereitung des gesamten Forschungsprozesses samt Befunden als Forschungsbericht oder Zeitschriftenaufsatz erhalten.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Wird das Modul als Hauptseminar angeboten, führen die Teilnehmenden in Einzelarbeit, in Kleingruppen oder als gesamter Kurs auf Basis theoretischer Einführungen und Themenvorschläge ein vollständiges empirisches Forschungsprojekt durch. Es wird eigenverantwortlich ein Projektzeitplan über die gesamte Vorlesungszeit hinweg erstellt, der die wesentlichen Schritte „theoretische Einarbeitung“, „Formulierung des Forschungsinteresses“, „methodische Operationalisierung“, „Datenerhebung“, „Datenanalyse“ und „Präsentation der Kernbefunde“ enthält. Die Studierenden bearbeiten alle Schritte autonom, werden allerdings konsequent sowie in Präsenz/synchron dabei begleitet und haben dementsprechend ständig (mindestens wöchentlich) die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Feedback zu erhalten.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Hausarbeit (ca. 25 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p>Vorrangig wird dieses Modul mit Veranstaltungen in den Modulen „V/SE Folgen der Digitalisierung für die Gesellschaft“, „V/SE Wissenschaftstheorie für empirische Forschung in der digitalen Gesellschaft“ und „SE/WÜ Fortgeschrittene kommunikationswissenschaftliche Forschungsmethoden zur Analyse digitaler Kommunikation“ im M.A. Kommunikation in der digitalen Gesellschaft verzahnt. Alternativ bieten sich die Module „V Einführung in die Kommunikationswissenschaft“, „V Digitale Kommunikation“, „V Journalismus und PR in Gegenwart und Zukunft“, „V Kommunikatorforschung“ und „V Internationale Kommunikation“ des Fachbereichs Kommunikationswissenschaft zur Vorbereitung an.</p>

Schwerpunktmodulgruppe „Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“

HS Kunstgeschichte und Bildwissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Kunstgeschichte und Bildwissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
N.N.

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
641604/641605	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
Für Studierende ohne entsprechende kunsthistorische Vorkenntnisse wird der vorherige Besuch des Grundkurses „Einführung in das Studium der Kunstgeschichte“ nachdrücklich empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Das Hauptseminar gewährt Zugang zu wichtigen Themenbereichen der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft. Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Überblickswissen über kunsthistorische Bildtraditionen, Kunst- und Bilddiskurse, die Materialität von Bildern sowie die Methoden der Bildanalyse, die für das Verständnis interkultureller und historischer Zusammenhänge elementar sind. Sie erlernen die selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung auch noch nicht von der Forschung erschlossener Artefakte im Zusammenhang mit übergeordneten Fragestellungen. Dabei werden sie in die Lage versetzt, diese im Kontext ihrer historischen und kulturraumspezifischen Prägung zu analysieren. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse vertiefen und erweitern das Verständnis interkultureller Perspektiven, wie auch globaler kultur- und gesellschaftswissenschaftlicher Forschungs- und Handlungsfelder.
Lernergebnisse
Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind Studierende in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Themenfelder und Forschungsergebnisse der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft in vertieften Zusammenhängen darzulegen und zu erläutern.

<ul style="list-style-type: none"> - auch noch nicht von der Forschung erschlossene Artefakte in Hinblick auf eine komplexe Fragestellung zu beschreiben und dabei verschiedene Aspekte der Gestaltung zu unterscheiden. - Artefakte auf der Basis eines vertieften Methodenwissens zu analysieren und zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten. - eigenverantwortlich Fragestellungen zu bekannten und unbekanntem Bildbeständen zu entwickeln. - Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens souverän auf eine begrenzte Themenstellung mit kunsthistorischem Bezug anzuwenden. - einen Forschungsstand fach- und themenadäquat zu erfassen und diesen wissenschaftlichen Regeln entsprechend darzustellen. - Arbeitsprozesse entlang wissenschaftlicher Anforderungen zu gestalten. - eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen. - interkulturelle Zusammenhänge von künstlerischen Formationsprozessen zu analysieren. - den Zusammenhang von historisch gewachsenen und kulturraumspezifischen Strukturen mit künstlerischen Artefakten zu erläutern. - ihre Ergebnisse vor Dozierenden und Lernenden rhetorisch und visuell prägnant zu präsentieren und zu diskutieren.
<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien, studentische Präsentationen, Diskussionen, Fragerunden, Übungen, Gruppenarbeit, wissenschaftliche Hausarbeit zu einem während der Sitzung präsentierten Thema.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p> <p>Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p> <p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

Schwerpunktmodulgruppe „Medienwissenschaft“

HS Medienwissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Medienwissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Natascha Adamowsky Prof. Dr. Jan-Oliver Decker Prof. Dr. Hans Krah Prof. Dr. Gala Rebane

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652870/652871	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Fachsemester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Schwerpunktmodulgruppe Medienwissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Das Modul dient dem vertieften Studium der Mediengeschichte und der Struktur- und Funktionsbeschreibung der Einzelmedien sowohl in allgemeiner Hinsicht als auch unter besonderer Berücksichtigung der Kulturräume Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien und den USA. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der allgemeinen Medientheorie, der Mediengeschichte und der Medienpragmatik sowie ihrer Anwendung auf die Medienlandschaften Deutschlands, Frankreichs, Spaniens, Großbritanniens und der USA. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem und interdisziplinärem Arbeiten gefördert werden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die erworbenen Kenntnisse der Medienanalyse bei der Analyse von medialen Phänomenen im Allgemeinen und in der besonderen Ausprägung in einem oder mehreren der aufgeführten Kulturräume anzuwenden. Durch die Einsicht in die übergreifenden und die kulturräumspezifischen Merkmale von Einzelmedien und des Systems der Medien sollen die Studierenden ein tieferes Verständnis für die Einheit in der Vielfalt der europäischen und amerikanischen Medienlandschaft gewinnen.

Lernergebnisse
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und verbreitern ihr Wissen über multimodale, plurimediale und transmediale Texte, Textsorten und Medienverbünde sowie über deutsch-/englisch-/französisch-/spanischsprachige Kulturräume, - integrieren neues Wissen systematisch in bestehende Wissensbestände und strukturieren eigenständig ihre komplexer werdenden Wissensbestände, - vernetzen mediengeschichtliches Wissen mit kulturellem Wissen unterschiedlicher Domänen, Epochen und Kulturräume, - entwickeln eigenständig forschungsorientierte Problemstellungen, - diskutieren Befunde und Ergebnisse auf der Basis nationaler und internationaler Forschungsstandards, - erkennen und beurteilen dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Konsequenzen, - dokumentieren ihre Erkenntnisse in Form einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit.
Lehr- und Lernformen
<p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.</p>
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

Schwerpunktmodulgruppe „Methoden der empirischen Sozialforschung“

HS Methoden der empirischen Sozialforschung

Modulnummer
Modultitel
HS Methoden der empirischen Sozialforschung
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Ingo Rohlfing, PhD

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652900/652901	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Kulturraumstudien
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
<p>Die Hauptseminare zu den Methoden der empirischen Sozialforschung wenden sich an fortgeschrittene Studierende. Ihnen werden zentrale Verfahren der Datengewinnung und -auswertung, wie sie in den Sozialwissenschaften gängig sind, in ihrer jeweiligen Bandbreite und Komplexität angeboten. In den Veranstaltungen geht es darum, diese empirischen Methoden einzuüben und zugleich zu reflektieren. Basierend auf den theoretischen Grundlagen zur Erarbeitung möglicher Fragestellungen sowie der methodologischen Basis zu den je spezifischen Verfahren werden die Studierenden in die Lage versetzt, dieses Wissen anhand einer selbstgewählte Forschungsfrage in die Praxis umzusetzen. Im Mittelpunkt dieser Hauptseminare stehen Konzeption und vollständige Durchführung des gesamten Forschungsprozesses, um Expertise zu einer spezifischen anspruchsvollen Methode zu vermitteln. Dieser Prozess reicht von der Formulierung der Forschungsfrage über einzelne Anwendungsvarianten bis hin zur Validierung der Ergebnisse. Nach Absolvierung des Hauptseminars verfügen die Studierenden über eine ausgewiesene Methodenkompetenz, die es ihnen auch über das einzelne Verfahren hinaus erlaubt, anspruchsvolle Methoden auf komplexe inhaltliche Fragestellungen anzuwenden und die Resultate theoriegeleitet zu interpretieren. Die Studierenden sind somit vertraut mit den Möglichkeiten der Hypothesengenerierung wie auch Überprüfung. Sie haben sich zudem Kenntnis in Bezug</p>

auf das Wissen um die Bedeutung von Modellprämissen und deren Einfluss auf das Ergebnis von Studien erworben.
Lernergebnisse
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, eigene Forschungsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards zu dokumentieren, präsentieren und kommunizieren. - setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um. - wenden wissenschaftliche Methoden auf eine begrenzte Themenstellung mit kulturwirtschaftlichem Bezug an und sind in der Lage, die Auswahl ihrer Forschungsmethoden zu begründen. - reflektieren die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen der Kultur- und Wirtschaftswissenschaften. - evaluieren Forschungsmethoden in Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren. - sind in der Lage, mit hoher Eigenverantwortung interprofessionell und interdisziplinär vernetzt zu arbeiten.
Lehr- und Lernformen
Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

Schwerpunktmodulgruppe „Politikwissenschaft“

HS Politikwissenschaft

Modulnummer
Modultitel
HS Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Daniel Göler Prof. Dr. Oliver Hidalgo Prof. Dr. Lars Rensmann Prof. Dr. Wolfram Schaffar Prof. Dr. Bernhard Stahl

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652820/652821	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Fachsemester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Politikwissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, Englisch

Inhalte
In den forschungsorientierten Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden präzise Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten von politikwissenschaftlicher Bedeutung. Im Zentrum steht die reflexive Durchdringung des theoretischen und analytischen Instrumentariums der drei Teilgebiete der Politikwissenschaft (Politische Theorie, Vergleichende Regierungslehre, Internationale Politik) und seine Anwendung anhand ausgewählter Aspekte von gesellschaftlicher und politischer Relevanz (z.B. Demokratie, Regierungshandeln, Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse). Die Studierenden erwerben so detailliertes Wissen um einschlägige Theorien, Konzepte und Modelle als auch umfassende Sachkenntnisse zu politischen Prozessen und politikrelevanten Diskursen.
Lernergebnisse
Die Studierenden - sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln.

<ul style="list-style-type: none"> - durchdringen und erforschen die historischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Spezifika eines selbst gewählten Kulturraums. - setzen sich kritisch mit Forschungsperspektiven auseinander und sind in der Lage, diese exemplarisch in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu erproben, einzuüben und anzuwenden. - überschreiten in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten theoretische, methodische und thematische Grenzen geistes- und kulturwissenschaftlicher Disziplinen, sozio-historischer Fächer und der Wirtschaftswissenschaften. - setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um. - wenden wissenschaftliche Methoden auf eine begrenzte Themenstellung an und sind in der Lage, die Auswahl ihrer Forschungsmethoden zu begründen. - evaluieren Forschungsmethoden in Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren. - erarbeiten theoretisch begründbare Problemlösungen im Schnittstellenbereich von Wirtschafts- und Sozial- bzw. Geisteswissenschaften.
<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dessen Mittelpunkt eine von den Studierenden selbstständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen steht. Inputs erfolgen durch die Seminarleitung, welche die Diskussionen der Studierenden moderieren und durch Hinweise ergänzen. Auch kommen wissenschaftliche Gruppenpräsentationen oder individuelle Referate zum Einsatz. Weitere Lehrformen (z.B. Gruppenarbeiten) werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p> <p>Hausarbeit (20 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p> <p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

Schwerpunktmodulgruppe „Soziologie“

HS Soziologie

Modulnummer
Modultitel
HS Soziologie
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Anna Henkel Prof. Dr. Karin Stögner

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
652830/652831	10	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Soziologie
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch, Englisch

Inhalte
Hauptseminare in Soziologie dienen dem vertieften Studium der Theorien und Forschungen spezieller Soziologien, hauptsächlich der Kultursociologie, der Wissenssociologie, der politischen Soziologie, der Techniksociologie, der Soziologie der Geschlechterverhältnisse, der Umweltsociologie, der Wirtschafts- und Organisationsociologie und der Soziologie der sozialen Ungleichheit. Die Studierenden erwerben vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse in den ausgewählten Bereichen. Sie werden mit den theoretischen, methodischen sowie praktischen Grundlagen und Standards der internationalen soziologischen Forschung vertraut gemacht. Neben der Vertiefung fachlicher Kenntnisse soll auch die Fähigkeit zu problemorientiertem Arbeiten und zu inter- und transdisziplinärem Denken gefördert werden. Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien sowie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit, die Präsentation von Arbeitsergebnissen (individuell oder in Gruppen) oder kombinierte Prüfungsformen statten die Studierenden neben einer umfassenden Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung im Bereich der Soziologie mit den systemischen und kommunikativen Kompetenzen aus, sich selbständig neues Wissen anzueignen, eigenständig forschungsorientierten Problemstellungen zu begegnen und ihre Ergebnisse in verschiedenen Formen vor Dozierenden und Lernenden zu präsentieren und zu diskutieren.

Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und vertiefen ihr Grundlagenwissen in den Kultur- und Sozialwissenschaften und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln. - setzen sich kritisch mit kulturwirtschaftlichen Forschungsperspektiven auseinander und sind in der Lage, diese exemplarisch in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu erproben, einzuüben und anzuwenden. - setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um. - wenden wissenschaftliche Methoden auf eine begrenzte Themenstellung mit kulturwirtschaftlichem Bezug an und sind in der Lage, die Auswahl ihrer Forschungsmethoden zu begründen. - evaluieren Forschungsmethoden in Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen
<p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.</p>
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“

In diesem Modulbereich müssen in den Schwerpunktmodulgruppen „Betriebswirtschaftslehre“ und/oder „Volkswirtschaftslehre“ durch die Absolvierung von sechs Prüfungsmodulen mindestens 30 ECTS-LP erworben werden.

Schwerpunktmodulgruppe „Betriebswirtschaftslehre“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
SE	Analyse internationaler (HR-)Management Praktiken mit Stata	Portfolio	3	7
V	B2B Marketing and Sales Management	Klausur	2	5
V+Ü	Corporate Finance und Kapitalmärkte	Klausur	4	5
V	Corporate Strategy and Innovation	Klausur	2	5
V+SE	Empirical Finance	Klausur	3	5
V+Ü	Empirische Internationale Managementforschung	Klausur	2	5
SE	Empirische Methoden für Masterstudierende im Bereich Management, Personal und Information	Portfolio	2	5
V	Entwicklung von Managementfähigkeiten	Klausur	2	5
V+Ü	Intermediate Accounting According to IFRS	Klausur	4	5
V	International Entrepreneurial Management	Portfolio	2	5
V+Ü	Internationale Unternehmensbesteuerung	Klausur	4	5
V	Konsumentenverhalten	Klausur	2	5
V	Kundenmanagement	Klausur	2	5
V+Ü	M&A – Steuerliche Aspekte	Klausur	4	5
V	Managing and Leading Strategic Innovation and Change	Klausur	2	5
V+Ü	Marktforschung	Klausur	3	5
V+Ü	Methoden der Ökonometrie II	Klausur	4	5
V+Ü	Multivariate Verfahren	Klausur	4	5
V+Ü	Organizational and Competitive Strategy	Klausur	4	5
V	Organizational Behaviour	Portfolio	2	5
SE	Praxis-Workshop Betriebswirtschaftslehre	Hausarbeit oder Portfolio	4	5
V+Ü	Preismanagement	Klausur	3	5
V	Produkt-, Marken- und Kommunikationsmanagement	Klausur	2	5
V	Regionalisierung und Globalisierung	Klausur	2	5
V	Services Marketing	Klausur	2	5
V	Steuerplanung und Steuerwirkung	Klausur	2	5
V	Strategisches Human Resource Management	Klausur	2	5
V+Ü	Strategy for High-Tech Startups	Klausur	4	5
SE	Sustainability and Business Ethics	Portfolio	2	7
V+Ü	Unternehmensbewertung	Klausur	4	5
V+Ü	Wertorientiertes Controlling	Klausur	4	5
SE	Workshop Unternehmensbewertung	Präsentation	2	5
V/SE	Ausgewählte Vertiefungen der Betriebswirtschaftslehre	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	2 - 4	5
SE	Masterseminar Betriebswirtschaftslehre	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	2 - 4	7

Schwerpunktmodulgruppe „Volkswirtschaftslehre“:

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
V+Ü	Advanced International Trade	Klausur	4	5
V+Ü	Advanced Microeconomics	Klausur	4	5
V+Ü	Behavioural Public Economics	Klausur	4	5
V	Economics of Corruption	Portfolio	2	7
V+Ü	Economics of Crime	Portfolio	4	5
V+Ü	Economics of Education	Klausur	4	5
V+Ü	Evaluation of Development Policies	Hausarbeit	4	5
SE	Experimental Ethics	Klausur	2	5
V+Ü	Fundamentals of International Trade	Hausarbeit	4	5
V+Ü	Growth, Inequality and Poverty	Klausur	4	5
V+Ü	Health, Development and Public Policy	Klausur	4	5
SE	Lab and Field Experiments: Corruption, Conflict and Cooperation	Hausarbeit	4	7
V+Ü	Micro Development Economics	Klausur	4	5
V+Ü	Natural and Field Experiments	Klausur	4	5
V+Ü	Population Economics	Klausur	4	5
V+Ü	The Empirics of International Trade	Klausur	4	5
V/SE	Ausgewählte Vertiefungen der Volkswirtschaftslehre	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	2 - 4	5
SE	Masterseminar Volkswirtschaftslehre	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	2 - 4	7

Insgesamt in Modulbereich C: sechs Module	12 - 24	mind. 30
--	----------------	-----------------

Schwerpunktmodulgruppe „Betriebswirtschaftslehre“

SE Analyse internationaler (HR-)Management Praktiken mit Stata

Modulnummer
Modultitel
SE Analyse internationaler (HR-) Management Praktiken mit Stata
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
N.N.

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264503	7	3
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mind. jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
45 h Kontaktstudium, 165 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung unterschiedlicher statistischer Analyseverfahren - Einführung in die Statistiksoftware Stata - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten - Die Studierenden führen eine empirische Analyse zu einem selbstständig ausgewählten Thema durch. - Die Studierenden befassen sich außerdem mit den Forschungsergebnissen ihrer Mitstudierenden.
Lernergebnisse
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Forschungsthema identifizieren und eigenständig eine Methode zu dessen Bearbeitung wählen. - eine wissenschaftliche Arbeit nach den Regeln des wissenschaftlichen (empirischen) Arbeitens formal korrekt, aber auch inhaltlich kreativ erstellen. - eigene Forschungsergebnisse präsentieren und vor wissenschaftlichem Publikum verständlich kommunizieren.

Lehr- und Lernformen
Seminar
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Portfolio (15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V B2B Marketing and Sales Management

Modulnummer
Modultitel
V B2B Marketing and Sales Management
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Dirk Totzek

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264790	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Dreisemesterturnus	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 St. Präsenz- und 120 St. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse in „Marketing“, „Marktforschung“ und Modulen des Gebiets Methoden (z.B. „Multivariate Verfahren“) werden nachdrücklich empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
Vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Das Modul in englischer Sprache behandelt insbesondere folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des Business-to-Business-Marketings. - Ausgestaltung des Marketings für unterschiedliche Geschäftstypen. - Kundenbeziehungsmanagement. - Gestaltung und Management von Vertriebssystemen und Vertriebssteuerung. - Persönlicher Verkauf.
Lernergebnisse
Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten des Marketings auf Business-to-Business-Märkten und deren Implikationen für die Gestaltung der Marketing- und Vertriebsstrategie zu erkennen, - die herausgehobene Bedeutung des Kundenbeziehungsmanagements aus theoretischer Perspektive zu verstehen, - Zentrale Herausforderungen der Implementierung von Instrumenten des Kundenbeziehungsmanagements in der Marketing- und Vertriebspraxis zu kennen.
Lehr- und Lernformen
Interaktiver Frontalunterricht einer Managementfähigkeit in einem eigens kreierten Unternehmenskontext umgesetzt werden.

Anwesenheitspflicht
Vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Die Veranstaltung und Klausur finden in englischer Sprache statt. Im Rahmen der Vorlesung finden punktuell Gastvorträge statt.

V+Ü Corporate Finance und Kapitalmärkte

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Corporate Finance und Kapitalmärkte
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Oliver Entrop

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264502	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 St. Präsenzzeit und 45 St. Eigenarbeitszeit) Übung 2 SWS (30 St. Präsenzzeit und 45 St. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Einführungsmodul in Finance wird empfohlen; weitere (Bachelor-)Finance-Module von Vorteil.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Methoden der Unternehmensbewertung (APV-, Entity, Equity-Ansatz, autonome vs. wertorientierte Finanzierung, Renten- vs. 2-Phasen-Modell, Eigenkapitalkosten und Beta-Leverage, Kapitalstruktur, Steuern, Multiplikatorverfahren) - Determinanten der Aktienkursperformance (Grundlegende Performancemaße, Mehrfaktorenmodelle, Size- und Value-Faktoren, weiterführende Faktoren wie Liquidität) - Risikoorientierte Steuerungskonzepte bei Unternehmen (RORAC, RAROC, optimale Kapitallokation bei verschiedenen Zielgrößen) - Optimale Risikopolitik und Hedging (Grundlagen, Fremdwährungsrisiken, Hedging von Währungsrisiken, Risikopolitik bei vollkommenen Märkten, Risikopolitik und optimale Kapitalstruktur, empirische Evidenz: Unternehmenswert und Risikopolitik bei Währungsrisiken)
Lernergebnisse
Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse der Unternehmensbewertung und lernen, die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methoden zu beurteilen. Sie verstehen den Einfluss verschiedener Wertdeterminanten auf die Aktienkursperformance von Unternehmen und können Methoden der externen Performancemessung anwenden, wobei sie eine risikoorientierte Sicht verinnerlichen.

<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, kapitalmarktorientierte Methoden unternehmensintern zu Steuerung und Kapitallokation einzusetzen und können die Möglichkeiten und Grenzen der Methoden beurteilen.</p> <p>Sie verstehen darüber hinaus die theoretischen Grundlagen der optimalen Risikopolitik von Unternehmen und sind in der Lage, konkrete Risikoreduktionsentscheidungen mit den entsprechenden Finanzinstrumenten umzusetzen.</p>
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none">- Interaktiver Unterricht auf Vortragsbasis- Bearbeitung von Übungsaufgaben und geeigneten Fallbeispielen
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V Corporate Strategy and Innovation

Modulnummer
Modultitel
V Corporate Strategy and Innovation
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Lorenz Graf-Vlachy

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264502	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mindestens jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
This course focuses on selected theories, concepts, and tools of strategic management in multi-business firms. In contrast to business strategy, which focuses on the creation and capturing of competitive advantage, corporate level strategy deals with the challenge of designing a portfolio of businesses and managing it in a way that adds value to the overall firm. In this course, we address the fundamental challenges of corporate strategy, including (1) diversification and portfolio planning; (2) mergers, acquisitions, and divestitures; and (3) the roles and instruments of the corporate center. Above and beyond these issues, we aim to shed specific light on an issue that has been highlighted in recent research: the role of the corporate center in fostering or deflecting (discontinuous) innovation and change, and the dynamic capabilities involved.
Lernergebnisse
By finishing the course the students acquire: <ul style="list-style-type: none"> - Sound understanding of the focal challenges of corporate strategy - The ability to apply classic instruments of corporate strategy to real-life cases - Ability to critically assesses the tools of corporate strategy in the context of discontinuous change and to develop corporate strategies for conglomerates active in dynamic environments
Lehr- und Lernformen
Vorlesung
Anwesenheitspflicht

vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+SE Empirical Finance

Modulnummer
Modultitel
V+SE Empirical Finance
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Wagner Dr. Kinateder

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
200413	5	3
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul stellt eine Vertiefung im Gebiet „Accounting, Finance and Taxation“ dar. Es ist grundsätzlich für alle Studiengänge geeignet, die Ihren Studierenden in diesem Bereich ein Angebot machen möchten.
Verpflichtende Voraussetzungen
Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Das Modul beschäftigt sich mit der Anwendung von modernen Methoden im Bereich der empirischen Kapitalmarktforschung. Insbesondere werden die neusten Forschungsergebnisse im Bereich der Kapitalmärkte, sowie in den Bereichen Corporate Finance und Corporate Governance aufgezeigt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf der Darstellung der zugrundeliegenden Modelle, die entsprechenden statistischen und ökonometrischen Methoden, sowie Ihrer Anwendung.
Zu den behandelten Themen gehören unter anderem:
<ul style="list-style-type: none"> - Effizienzmarkthypothese - Markt-Mikrostruktur - Eventstudien - Multifaktorenmodelle - Derivatebewertung
Lernergebnisse
Das Modul vermittelt den Studierenden folgende Kenntnisse und Fertigkeiten:

<ul style="list-style-type: none">- Wissen über die grundsätzlichen Probleme der empirischen Kapitalmarktforschung- Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden der empirischen Kapitalmarktforschung und können diese entsprechend Anwenden- Die Studierenden können empirische Studien verstehen und hinsichtlich ihrer Stichhaltigkeit bewerten
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none">- Interaktiver Frontalunterricht- Selbstständiges Erarbeiten eines Forschungsberichtes durch die Kursteilnehmer*innen mit anschließender Präsentation
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
In den Gruppenarbeiten können maximal 6 Bonuspunkte für die Klausur erworben werden.

V+Ü Empirische Internationale Managementforschung

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Empirische Internationale Managementforschung
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
N.N.

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264271	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mindestens jedes zweite Semester	Ein Semester	

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Praxisorientierte Einführung in verschiedene statistische Analyseverfahren - Aufbau eines Forschungsvorhabens - Die Vorlesung behandelt einen Großteil der typischen Aufgaben und Probleme, wie sie in der angewandten Forschung regelmäßig vorkommen. - Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Methoden der empirischen (internationalen) Managementforschung. - Überblick über den Ablauf des Forschungsprozesses (Konzeptspezifikation, Forschungsdesign, Untersuchungseinheiten, Techniken der Datenerhebung, Hypothesentestung)
Lernergebnisse
Die Studierenden erfahren, wie theoretische Hypothesen empirisch überprüft werden können. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Studien zu interpretieren und hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte zu beurteilen
Lehr- und Lernformen
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)

Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

SE Empirische Methoden für Masterstudierende im Bereich Management, Personal und Information

Modulnummer
Modultitel
SE Empirische Methoden für Masterstudierende im Bereich Management, Personal und Information
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Marina Fiedler Stefan Faltermaier Susanne Kiener

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
265109	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mind. jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
2 SWS (Präsenzzeit 30 h, Eigenarbeitszeit 120 h)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Die Veranstaltung thematisiert die verschiedenen empirischen Methoden im Bereich Management, Personal und Information. Dabei werden folgende Fragen behandelt:
<ul style="list-style-type: none"> - Welche Methoden stehen in der empirischen Managementforschung zur Verfügung? - Welche Arten von Daten gibt es? Wie werden sie erhoben? - Wie können Experimente umgesetzt und durchgeführt werden? - Wie können diese Daten mittels der Verwendung von statistischer Analysesoftware (SPSS) aufbereitet werden? - Welche Möglichkeiten zur Auswertung stehen zur Verfügung? - Wie werden deskriptive, bi- und multivariate Verfahren mit der Software durchgeführt? Worauf muss hierbei geachtet werden? - Wie können qualitative Daten mithilfe von MAXQDA ausgewertet werden? - Wie können die Ergebnisse interpretiert werden? - Wie können Datenanalysen selbstständig durchgeführt werden?
Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung eines tieferen Verständnisses für den Bereich der empirischen Methoden

- Eigenständige Umsetzung einer wissenschaftlichen Datenanalyse Erläuterung eines Lernmodells zur Entwicklung von Managementfähigkeiten und kritische Analyse
Lehr- und Lernformen
- Interaktiver Frontalunterricht - Individuelle und Gruppen-Bearbeitung von Datensätzen
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Portfolio (15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Für die Veranstaltung ist ein spezielles Anmeldeverfahren erforderlich. Nähere Informationen finden Sie ca. eine Woche vor Beginn des Semesters in Stud.IP. Dieser Kurs richtet sich explizit an Masterstudierende, die ihre Abschlussarbeit am Lehrstuhl für Management, Personal und Information planen.

V Entwicklung von Managementfähigkeiten

Modulnummer
Modultitel
V Entwicklung von Managementfähigkeiten
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Marina Fiedler Stefan Faltermaier

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264670	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Ziel des Moduls ist die Hervorhebung der Bedeutung und Wichtigkeit von Managementfähigkeiten, das Kennenlernen grundlegender Managementfähigkeiten, die Erläuterung eines Lernmodells zur Entwicklung von Managementfähigkeiten und die kritische Betrachtung der Vorlesungsinhalte. Hierzu werden im Wesentlichen folgende Aspekte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Selbstwahrnehmung - Stressmanagement - Analytische und kreative Problemlösung - Macht und Einfluss - Motivation und Engagement - Management positiven Wandels
Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> - Hervorheben der Bedeutung und Wichtigkeit von Managementfähigkeiten - Kennenlernen grundlegender Managementfähigkeiten - Erläuterung eines Lernmodells zur Entwicklung von Managementfähigkeiten und kritische Analyse
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Frontalunterricht

<ul style="list-style-type: none">- Gastvorträge verschiedener Experten zum Thema der Bedeutung und Entwicklung von Managementfähigkeiten- Erstellung eines anwendungsbezogenen Gruppenprojekts, in dem Bedeutung und Entwicklung einer Managementfähigkeit in einem eigens kreierten Unternehmenskontext umgesetzt werden.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+Ü Intermediate Accounting According to IFRS

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Intermediate Accounting According to IFRS
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Christoph Pelger Dr. Katja Burkhardt

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262700	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
60 h Kontaktstudium, 90 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
In diesem Modul werden vertiefende Fachkenntnisse im Bereich der Rechnungslegung von Finanzinstrumenten nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt. Dies umfasst die Definition, die Klassifizierung, den Ansatz und die Bewertung von derivativen sowie nicht-derivativen Finanzinstrumenten. Darüber hinaus werden Besonderheiten in der Bilanzierung bei Abgang und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten beleuchtet und die Anwendung von Wertminderungsmodellen sowie Hedge Accounting vor dem Hintergrund potentieller Wertschwankungsrisiken diskutiert.
Lernergebnisse
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - Die Abgrenzung von Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumenten anhand wesentlicher Unterscheidungsmerkmale abzuleiten. - Finanzinstrumente zu klassifizieren und auf dieser Basis Bewertungsmaßstäbe aufzuzeigen. - Besonderheiten in der Ausgestaltung spezifischer Finanzinstrumente im Hinblick auf Ansatz und Bewertung zu beurteilen. - Die Wertminderung von Finanzinstrumenten auf Basis des Anwendungsbereichs und unterschiedlicher Wertminderungsmodelle durchzuführen. - Den Einsatz und die Arten von derivativen Finanzinstrumenten zu beschreiben und auf dieser Basis den bilanziellen Ansatz und Bewertung durchzuführen.

<ul style="list-style-type: none">- Die ökonomischen Hintergründe für die Anwendung von Hedging und Hedge Accounting zu skizzieren und darauf aufbauend unterschiedliche Bilanzierungsmethoden herzuleiten.- Die Aussagefähigkeit der im Anhang enthaltenen Informationen einzuschätzen.
Lehr- und Lernformen
Interaktive Vorlesung mit Fallbeispielen; Bearbeitung von Übungsaufgaben durch die Studierenden in der begleitenden Übung.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V International Entrepreneurial Management

Modulnummer
Modultitel
V International Entrepreneurial Management
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
N.N.

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264504	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mindestens jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Die Analyse von Internationalisierungsstrategien von jungen Unternehmen steht im Fokus der Veranstaltung. <ul style="list-style-type: none"> - Es wird auf Besonderheiten von jungen Unternehmen („Liabilities of Newness“ und „Liabilities of Foreignness“) eingegangen. - Es werden Erfolgsdeterminanten im Rahmen der Internationalisierung kritisch diskutiert.
Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu präsentieren und vor wissenschaftlichem Publikum verständlich zu kommunizieren. - Die Studierenden erhalten einen Einblick, wie theoretische Hypothesen empirisch überprüft werden. - Die Studierenden sind in der Lage, qualifiziert Kritik – sowohl positive als auch negative – zu üben.
Lehr- und Lernformen
Vorlesung
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)

Portfolio (ca. 15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V Konsumentenverhalten

Modulnummer
Modultitel
V Konsumentenverhalten
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann Alina Grüner

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264840	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung = 2 SWS (30 Std. Präsenzzeit + 120 Std. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulgruppe C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
Vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Das Modul gibt einen Überblick über konsumrelevante Wahrnehmungs-, Bewertungs- und Entscheidungsprozesse im Rahmen der individuellen Informationsverarbeitung. Hierbei werden aktuelle Erkenntnisse aus der Motivations-, Emotions-, Wahrnehmungs- und Sozialpsychologie berücksichtigt und aus einer problem- und managementorientierten Perspektive dargestellt. Zahlreiche Beispiele illustrieren, wie diese grundlegenden theoretischen Prinzipien in der Unternehmenspraxis zur Anwendung kommen können.
Lernergebnisse
Durch aktive Teilnahme und das dazugehörige Selbststudium sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Aussagen der zentralen verhaltenswissenschaftlichen Theorien zu verinnerlichen - verhaltenswissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse auf praktische Problemstellungen des Marketings anzuwenden - die Anwendung der Instrumente des Marketing-Mix im Hinblick auf den Konsumenten optimal zu gestalten.
Lehr- und Lernformen
Interaktiver Frontalunterricht

Anwesenheitspflicht
Vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Kroeber-Riel, W. Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2013): Konsumentenverhalten (10. Aufl.), München: Vahlen. - Homburg, Christian (2017). Marketingmanagement. Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung. Wiesbaden, Springer Gabler - Hoyer, W.D./MacInnis, D.J. (2012): Consumer Behavior, International Edition (6th ed.), CengageLearning Services. - Trommsdorff, H. (2004): Konsumentenverhalten (6. Aufl.), Stuttgart.
Weitere Hinweise
Die Lehrveranstaltung soll durch Gastvorträge ergänzt werden.

V Kundenmanagement

Modulnummer
Modultitel
V Kundenmanagement
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Jan Hendrik Schuman Dr. Sebastian Schubach Isabel-Sophie Lazarovici

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264940	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder einem den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang. Grundkenntnisse in „Marketing“ sind vorteilhaft.
Verpflichtende Voraussetzungen
Vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Inhalt der Vorlesung sind die Grundlagen des (datenbasierten) Kundenmanagements. Im Rahmen der Vorlesung lernen die Studierenden typische Problemstellungen des Kundenmanagements und deren Lösungsansätze kennen. Dazu werden grundlegende Methoden und Konzepte (z.B. Kundenakquise, Cross-Selling, Kundenbindung, Beschwerdemanagement und Churn) und deren Umsetzung in der Praxis besprochen.
Lernergebnisse
Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Fähigkeiten erlangt: <ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis des CRM-Ansatzes sowie des wertorientierten Kundenmanagements. - Verständnis für den Unterschied zwischen vergangenheitsbezogener Kundenbewertung und prognostizierter Kundenbewertung sowie deren jeweiligen Stärken und Schwächen. - Kenntnis von wichtigen Kundenmanagementstrategien und Kenngrößen. - Verständnis für die spezifischen Herausforderungen, die die Einführung eines wertorientierten Kundenmanagements mit sich bringt und geeignete Ansätze, diesen zu begegnen. - Kritische Auseinandersetzung mit typischen Kundenmanagementszenarien. - Ableitung von Kundenmanagementstrategien auf Basis der Schlüsselgrößen Customer Lifetime Value und Customer Equity.

Lehr- und Lernformen
Vorwiegend asynchrone Online-Lehre mit voraussichtlich synchronen Einzelsitzungen (wie Übungsblock oder Gastvorträge)
Anwesenheitspflicht
Vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Schriftliche Prüfung am Semesterende, entweder online oder in Präsenz (Dauer: 60 Minuten) Gewichtung der Einzelleistungen in der Modulnote: Endklausur 100%
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+Ü M&A – Steuerliche Aspekte

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Rechtsformwahl und M&A – Steuerliche Aspekte
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Markus Diller

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262660	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 St. Präsenzzeit und 45 St. Eigenarbeitszeit), Übung 2 SWS (30 St. Präsenzzeit und 45 St. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Steuerliche Kenntnisse im Bereich der Ertragsteuern (EStG, KStG) werden dringend empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Das Modul befasst sich mit den komplexen steuerlichen Aspekten im Bereich von Merger & Acquisition sowie die Rechtsformwahl. Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über steueroptimale Rechtsformen sowie Gestaltungen von Unternehmenstransaktionen und über die Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts.
Lernergebnisse
Die Studierenden erlernen die wichtigsten steuerlichen Implikationen bei Unternehmenstransaktionen und Rechtsformwahl und können Bewertungen unter Steuereinfluss vornehmen. Das theoretisch erworbene Wissen kann auf Praxisverhalte angewendet werden.
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Unterricht auf Vortragsbasis - Bearbeitung von Übungsaufgaben und geeigneten Fallbeispielen
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)

Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V Managing and Leading Strategic Innovation and Change

Modulnummer
Modultitel
V Managing and Leading Strategic Innovation and Change
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Andreas König

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
265070	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30h presence time and 120h own working time)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Over the past decades, few challenges have become more vital to organizations that creating value and growth through strategic innovation. This course illuminates the focal issues involved in such breakthroughs of creating and capturing value in an industry. Our journey starts by looking at the specific difficulties of incumbent firms when engaging in strategic innovation and ends by investigating the opportunities that emerge as a consequence of the inertia of incumbent organizations. We particularly focus on how leaders of teams and organizations can shape strategic change, both by looking at real-life cases and by reading, and reflecting on, state-of-the-art scholarly work on strategic innovation.
Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> - Sound understanding of what strategic innovation is - Sound understanding of the specific challenges involved in strategic innovation - The ability to apply frameworks and knowledge to real-life cases of strategic change, both from the perspective of established organizations as well as entrepreneurial start-ups
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none"> - Classroom discussions - Critical reflection of current research papers - Presentation of case studies and exercises
Anwesenheitspflicht

Vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Exam (60 minutes)
Gesamnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+Ü Marktforschung

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Marktforschung
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Dirk Totzek

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
200514	5	3
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 St. Präsenzzeit und 60 St. Eigenarbeitszeit), Übung 1 SWS (15 St. Präsenzzeit und 45 St. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse in „Marketing“ und in Modulen des Gebiets Methoden (z.B. „Multivariate Verfahren“) sind von Vorteil. Grundkenntnisse der Statistik werden nachdrücklich empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Das Modul behandelt insbesondere folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung der Marktforschung für Marketingentscheidungen - Prozess der Marktforschung und Diskussion zentraler Problemstellungen - Konzeption und Durchführung von Befragungen, Experimenten und Studien auf Grundlage von Sekundärdaten - Grundlegende statistische Analyseverfahren - Messmodelle - Moderations- und Mediationseffekte - Fortgeschrittene statistische Analyseverfahren
Lernergebnisse
Die Studierenden sollen am Ende der Veranstaltung für die Marketingforschung und -praxis zentrale fortgeschrittene Marktforschungsmethoden kennen, kritisch bewerten und anwenden können. Insbesondere sollen Studierende, die im Fach Marketing eine empirische Abschlussarbeit schreiben möchten, fundierte Kenntnisse hierzu erlangen. Im Einzelnen sollen Studierende: <ul style="list-style-type: none"> - einen Überblick über den Prozess der Marktforschung haben und in der Lage sein, kritisch über die zentralen Problemstellungen auf den einzelnen Prozessstufen zu reflektieren. - selbstständig eine Primär- oder Sekundärdatenerhebung planen und durchführen können.

<ul style="list-style-type: none">- Hypothesen zur Struktur von Daten sowie Hypothesen zu linearen und komplexen Abhängigkeitsbeziehungen zwischen Variablen testen können.- selbstständig einfache und fortgeschrittene multivariate Analyseverfahren anwenden können.
Lehr- und Lernformen
Interaktiver Frontalunterricht
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Im Rahmen der Veranstaltung finden punktuell Gastvorträge statt.

V+Ü Methoden der Ökonometrie II

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Methoden der Ökonometrie II
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Harry Haupt

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
271010	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mindestens jedes zweite Semester	Ein Semester	1.4. Semester

Workload
60 h Kontaktstudium, 90 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Der Kurs ist Basis der Masterausbildung im Bereich der Regressions- und Testverfahren für Zeitreihen. Themen sind u.a.: Kurze Wiederholung der Inhalte einer Einführung in die Regressions- und Zeitreihenanalyse, konzeptionelle Besonderheiten bei der Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten (Trend, Saison) und deren Auswirkungen-Stationarität, Nichtstationarität und statistische Konzepte der Abhängigkeit, Autokorrelation und Heteroskedastie in Zeitreihenregressionen.
Lernergebnisse
Die Ziele sind das Erlernen der Methoden und Interpretationsmöglichkeiten von Regressionsmodellen für Zeitreihendaten. Neben der Bedeutung unterschiedlicher zeitreihen-spezifischer Annahmen, den Auswirkungen von Annahmeverletzungen sowie formalen Tests zur Überprüfung der Annahmen, erwerben die Studierenden ein Grundverständnis, wann komplexe(re) Schätz- und Testverfahren bei Zeitreihendaten einzusetzen sind.
Lehr- und Lernformen
Vorlesung und Übung
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)

Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+Ü Multivariate Verfahren

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Multivariate Verfahren
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
PD Dr. Joachim Schnurbus

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
201504	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
ca. 3 SWS Vorlesung, ca. 1 SWS Übung, (60 St. Präsenzzeit und 90 St. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Multivariate Verfahren sind ein wichtiger Bestandteil in der empirischen Forschungspraxis, unter anderem im Bereich der Marktforschung. In diesem Modul werden grundlegende Analysetechniken für multivariate Datenstrukturen sowie deren theoretische Fundierung behandelt. Neben einer Einführung in die Grundlagen multivariater Analysemethoden umfasst das Modul folgende Themengebiete: <ul style="list-style-type: none"> - Hauptkomponentenanalyse - Regressionsanalyse - Faktorenanalyse - Varianzanalyse - Diskriminanzanalyse - Clusteranalyse
Lernergebnisse
Sowohl die grundlegenden strukturprüfenden als auch die strukturentdeckenden Verfahren werden in einer Vielzahl von Praxisbereichen angewendet und dienen der Entscheidungsunterstützung. Das Modul qualifiziert die Studierenden zur Anwendung multivariater Verfahren. Konkret bedeutet dies: Die Studierenden kennen die Voraussetzungen und Grundlagen, auf deren Basis die Verfahren angewendet werden können. Sie wissen, für welche Sachverhalte diese Verfahren prinzipiell geeignet

sind und können ihr Fachwissen auf Praxisbeispiele - auch mit Hilfe der statistischen Software R – übertragen.
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Frontalunterricht - Berechnen und besprechen von Übungsaufgaben - Anwenden der Statistiksoftware R (R-Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt)
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Min.), oder häusliche Leistungsfeststellung (60 Min.), oder mündliche (Online-) Prüfung. 100 %
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Weitere Hinweise

V+Ü Organizational and Competitive Strategy

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Organizational and Competitive Strategy
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Carolin Häussler Dr. Patrick Figge

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264190	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Bachelor-Abschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder einem den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang.
Verpflichtende Voraussetzungen
Vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
This lecture focuses on the organizational and strategic challenges companies face in order to obtain a sustainable competitive advantage. It engages in an application-oriented analysis of intercompany interaction along the value chain. Using simple game theoretic models, we discuss how companies decide for strategic moves in order to attain competitive advantages. Amongst others, central topics will be pricing decisions, market entry decisions, intellectual property protection, network effects, and vertical relations within the value chain.
Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> - To understand concepts in the analysis of competition and strategy. - To master basic tools and instruments used in this analysis. - To apply the theoretical concepts to real-world examples. - To be able to evaluate corporate strategies and to analyze competitive environments.
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none"> - Interactive lecture - Discussion of contents - Discussion of questions and case studies - Interactive surveys and classroom experiments

Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Written exam at the end of the course, 60 min (100%)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
<ul style="list-style-type: none">- Guest lectures, integration of videos, case studies- A weekly exercise class (#32825) will supplement the lecture and repeat core concepts.- Updates regarding lectures or exercise classes will be announced in StudIP- The module is applicable to the Certificate Program in Digital Technology and Entrepreneurship: Entrepreneurial Pathfinder.

V+Ü Organizational Behaviour – Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Organizational Behaviour – Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Marina Fiedler Susanne Kiener

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264170	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder einem den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass das Verhalten von Mitarbeitern Einfluss auf so zentrale unternehmerische Kenngrößen wie Mitarbeiter-Fluktuation, Gewinn und Umsatz hat und so nachhaltige Wettbewerbsvorteile für das Unternehmen schaffen kann. Ziel der Veranstaltung ist die Hervorhebung der Bedeutung und Wichtigkeit von Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen mit besonderem Bezug auf Wandel in Organisationen. Hierzu werden im Wesentlichen folgende Aspekte behandelt:
<ul style="list-style-type: none"> - Führungsstile - Kommunikation und Feedback - Verhandlungsmanagement - Konfliktmanagement - Teamwork und Diversität
Lernergebnisse
Verdeutlichung der Bedeutung und Wichtigkeit von Unternehmensführung und Verhalten in Organisationen.
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Frontalunterricht - Diskussion der Change Inhalten mit Vertretern aus der Praxis

- Erarbeitung von eigenen Tools zu den verschiedenen Themenbereichen
Anwesenheitspflicht
Vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Die Benotung der schriftlichen Stellungnahmen zu den verschiedenen Thesen soll zum einen der Umsetzung des theoretisch erlernten Stoffs in praxisrelevante Situationen dienen. Aufgrund der Thematik aus dem Bereich des Verhaltens von Mitarbeitern wäre ohne das Fördern des direkten und selbständigen Anwendens des Stoffs der für das Modul vorgesehene Lernprozess auf zu viele theoretische Komponenten beschränkt. Die praktische Anwendbarkeit wird den Studierenden häufig erst durch das aktive und selbstgesteuerte Durchdenken verschiedener Thematiken bewusst. Das eigentliche Verstehen geschieht erst dann, wenn die Studierenden dazu aufgefordert werden, auf Basis des erlernten Stoffs eigene Lösungswege für praxisrelevante Situationen und Probleme zu entwickeln. Daher soll die praxisbezogene Teilleistung den vollen Lernerfolg des Moduls bei den Studierenden begünstigen. Gleichzeitig erfolgt durch die Korrektur der eingereichten Teilleistungen eine Rückmeldung an die Studierenden über ihren Kenntnisstand und hilft somit, den Lernprozess des Moduls zu begleiten. Mögliche offene Fragen und Wissens- oder Verständnislücken können somit sehr viel zielgenauer aufgegriffen und in der Veranstaltung diskutiert werden. Gleichzeitig soll das Erarbeiten der Stellungnahmen in der Gruppe die sozialen Fähigkeiten der Studierenden trainieren. Schlüsselqualifikationen wie das Arbeiten im Team oder die Problemlösungskompetenz in der Gruppe sollen dadurch ausgebaut werden. Da es sich bei den Thesen um durchaus kritische Themen handelt (z.B. „Konflikte sind ineffizient“ oder „Die großen Leistungen in der Geschichte sind insbesondere von Individuen geschaffen worden“) soll durch die in Gruppen entstehenden Diskussionen auch die Konfliktfähigkeit der Studierenden gefördert werden. Gleichzeitig sollen die auf den Umgang mit Menschen in Organisationen zugeschnittenen Fragestellungen eine Diskussion über ethisches Verhalten von Führungskräften sowie Mitarbeitern in Unternehmen anregen. Diese Diskussionen tragen enorm zum Erreichen der Qualifikationsziele des Moduls bei und könnten im Rahmen einer Klausur nicht annähernd abgedeckt werden. Zum Ende der Veranstaltung folgt zur Überprüfung der fachlichen Kompetenzen und des erlernten theoretischen Wissens zusätzlich eine Klausur. Diese soll zur abschließenden Bewertung des Lernerfolgs der Studierenden auf individueller Basis dienen.

SE Praxis-Workshop Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer
Modultitel
SE Praxis-Workshop Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Andreas König

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262111	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mind. jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
<p>Den Studierenden wird die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens dargelegt und erläutert. Hierbei werden zunächst einzelne ausgewählte Artikel wissenschaftlicher Fachzeitschriften aus dem gewählten Fachbereich analysiert sowie deren Struktur, Inhalte und Vorgehen anhand verschiedener Kriterien diskutiert und bewertet. In einem zweiten Schritt wird das statistische Vorgehen erläutert, sowie die Interpretation der Befunde besprochen. Abschließend wird die Qualität des Artikels, gemessen an der Kombination der Einzelfaktoren, begutachtet. Thematische Schwerpunkte der Artikelanalysen umfassen hierbei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in die Ziele quantitativer und qualitativer Forschung - Analyse der Struktur von Einleitung und Theorieteil - Unterscheidung ontologischer und epistemologischer Ansätze - Formulierung von Forschungsfragen - Interpretation und Formulierung von Hypothesen - Vertiefende Beschreibung methodischer Vorgehensweisen und verschiedener Untersuchungsdesigns - Auswahl verschiedener statistischer Analysemethoden (t-Test, Regression, Strukturgleichungsmodell) - Vertiefende Interpretation statistischer Befunde, insbesondere die Bedeutung von Signifikanzniveaus und Effektstärken - Formulierung und Darstellung von Ergebnissen

<ul style="list-style-type: none"> - Detaillierte Diskussion von Befunden - Beantwortung von Hypothesen und Forschungsfragen - Theoretische und praktische Implikationen aus der Forschung
<p>Lernergebnisse</p>
<p>Das Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung weiterführender wissenschaftlicher Kompetenzen durch die Analyse und Aufarbeitung wissenschaftlicher Publikationen internationaler Fachzeitschriften aus dem Bereich Management, Personal und Information. Das in der Veranstaltung erworbenen Wissen soll die Teilnehmer zu einer effektiven und zielgerichteten Analyse wissenschaftlicher Publikationen befähigen und Ihnen die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten (bspw. Masterarbeit) erleichtern.</p> <p>Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Teilnehmer*innen befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau und die Struktur wissenschaftlicher Publikationen zu analysieren, zu bewerten und zu replizieren, - Forschungslücken zu identifizieren, - Fragestellungen zu formulieren, - verschiedene Formen von Hypothesen zu erstellen - diverse methodische Ansätze zu verstehen, - statistische Ergebnisse zu interpretieren, - Befunde kritisch zu hinterfragen, - das in der Veranstaltung erlernte Wissen auf die Erstellung eigener wissenschaftlicher Publikationen zu transferieren
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Seminar</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Hausarbeit oder Portfolio (15 Seiten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

V+Ü Preismanagement

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Preismanagement
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Dirk Totzek Eileen Dauti

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
200519	5	3
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Dreisemesterzyklus	Ein Semester	1.-4.

Workload
45 h Kontaktstudium, 105 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse in „Marketing“ und in Modulen des Gebiets Methoden (z.B. „Multivariate Verfahren“) sind von Vorteil. Grundkenntnisse der Statistik werden nachdrücklich empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Module content: Fundamentals of Price Management The Economics of Price The Psychology of Price Pricing Strategy and Price Structure Price Setting Price Implementation
Lernergebnisse
Price management is a central marketing mix instrument. In this module, essential decisions concerning price policy are presented. The module also focuses on central theories and concepts of classical economic price theory and behavioral price research. Finally, students will be taught key price management problems of current marketing practice. In particular, students will be taught the following skills: - Knowledge of the basic theories and concepts of price management

<ul style="list-style-type: none">- Knowledge of procedures and problems of application concerning central approaches for determining price-sales functions- Formal-analytical determination of optimal prices- Knowledge of the central decision-making problems in the design of pricing strategies and price structures- Knowledge of the central problems of price implementation and possible solutions
Lehr- und Lernformen
Interactive frontal teaching. Participation in the Price Management exercise is recommended.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Over the course of the term, selective guest lectures take place. The course will be offered in English starting winter term 2019/20.

V Produkt-, Marken – und Kommunikationsmanagement

Modulnummer
Modultitel
V Produkt-, und Marken- und Kommunikationsmanagement
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Dirk Totzek

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264950	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Dreisemesterturnus	Ein Semester	1.-4.

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Kenntnisse in „Marketing“ und Modulen des Gebiets Methoden (z.B. „Multivariate Verfahren“) werden nachdrücklich empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Das Modul behandelt die Bedingungen und Herausforderungen des Managements von Produkten bzw. Marken sowie der Kommunikation. Die Inhalte umfassen <ul style="list-style-type: none"> - Präferenztheoretische Grundlagen des Konsumentenverhaltens - Modellierung und Messung der Kommunikationswirkung - Instrumente zur Budgetierung von Kommunikationsausgaben - Grundlagen für die Gestaltung und Führung von Marken - Messung des Markenerfolgs - Zentrale Entscheidungsfelder der Ausgestaltung und Führung von Produktprogrammen und Markenarchitekturen.
Lernergebnisse
Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Methoden zur Führung von Produktprogrammen und Marken anzuwenden, - Methoden zur Bewertung und Steuerung von Marken einzusetzen, - Wirkungen von Kommunikationsmaßnahmen zu messen, - optimale Kommunikationsbudgets zu planen, - optimale Verteilungen von Kommunikationsbudgets über verschiedene Medien und über die Zeit zu planen.

Lehr- und Lernformen
Interaktiver Frontalunterricht
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Im Rahmen der Vorlesung finden punktuell Gastvorträge statt.

V Regionalisierung und Globalisierung

Modulnummer
Modultitel
V Regionalisierung und Globalisierung
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Daniel Göler

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264260	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mind. jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Regionalisierung und Globalisierung sind zwei Konzepte, die sowohl in der wirtschaftswissenschaftlichen als auch der politikwissenschaftlichen Debatte heute eine zentrale Rolle einnehmen. Auffallend ist hierbei, dass sich die Verständnisse von Globalisierung und Regionalisierung sowie die hieraus abgeleiteten Forschungsinteressen in den beiden Disziplinen zum Teil stark unterscheiden, auf der anderen Seite aber in der wirtschaftswissenschaftlichen Debatte immer wieder auf politikwissenschaftliche Konzepte Bezug genommen wird (et vice versa). Hinzu kommt, dass politische Globalisierung/Regionalisierung und wirtschaftliche Globalisierung/Regionalisierung nicht getrennt voneinander erfasst werden können. Vor diesem Hintergrund möchte die Vorlesung sich aus wirtschafts- und politikwissenschaftlicher Perspektive den Phänomenen der Globalisierung und Regionalisierung nähern. Dabei soll zum einen aufgezeigt werden, wie beide Phänomene das Handeln in Politik und Wirtschaft zunehmend beeinflussen. Zum anderen sollen aber auch die Wechselwirkungen von politisch gesetzten Rahmenbedingungen und ökonomischen Handlungsrationaltäten behandelt werden.
Lernergebnisse
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Internationalisierungs- und Standortwahlentscheidungen von multinationalen Unternehmen. - können wichtige Treiber und Determinanten der Internationalisierung identifizieren. - kennen Analysemethoden, mit deren Hilfe lokale Ressourcen auf ihre internationale Einsetzbarkeit überprüft werden können und können diese auf verschiedene Branchen und Kontexte übertragen.

<ul style="list-style-type: none"> - kennen die institutionellen und politischen Rahmenbedingungen der Europäischen Union. - kennen wichtige Europakonzepte und das Spannungsfeld zwischen Regulierung und Deregulierung, in dem sich die EU bewegt. - lernen, wissenschaftliche Inhalte eigenständig zu erarbeiten und Vorlesungen interaktiv mitzugestalten.
Lehr- und Lernformen
Vorlesung
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V Services Marketing

Modulnummer
Modultitel
V Services Marketing
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
265111	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Bachelor-Abschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder einem den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang. Grundkenntnisse in „Marketing“ sind vorteilhaft.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Focus on the characteristics of services marketing - Distinction between services and products - Organizational challenges of service management - Tools used to market services - Overarching tools for planning strategic control and examples of selected service industries (media, financial services)
Lernergebnisse
<p>At the end of the lecture students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - understand the specific challenges regarding management and marketing of services versus physical products - develop and establish the organizational preconditions for an effective service management - plan and implement the marketing mix for services - obtain a deeper understanding of customers' perceptions of services
Lehr- und Lernformen
Interaktiver Frontalunterricht
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel

Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Das Modul kann sowohl als Grundlagen- als auch Vertiefungsmodul im Gebiet „International Management und Marketing“ eingebracht werden. Es ist für alle Studiengänge geeignet, die ihren Studierenden in diesem Bereich ein Angebot machen möchten.

V Steuerplanung und Steuerwirkung

Modulnummer
Modultitel
V Steuerplanung und Steuerwirkung
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Markus Diller

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262600	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Dreisemesterzyklus	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
60 h Kontaktstudium, 90 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder einem den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang. Steuerliche Grundkenntnisse im Bereich der Ertragsteuern (EStG, KStG) sind empfehlenswert.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Das Modul befasst sich mit den Auswirkungen von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen (Rechtsformwahl, Leasing vs. Fremdkapital, etc.). Insbesondere werden im Rahmen des Moduls investitionsneutrale Steuersysteme erörtert (Cashflow-Steuer, ökonomischer Gewinn). Des Weiteren erhalten die Studierenden einen Überblick über verschiedene Finanzierungsarten sowie die Berechnung von effektiven Steuersätzen.
Lernergebnisse
Die Studierenden erlernen mehrperiodige Steuerwirkungen und sind in der Lage, diese Kenntnisse sowohl im Rahmen der Steuerplanung einzusetzen als auch komplexe, investitionstheoretische Steuerwirkungen zu verstehen.
Lehr- und Lernformen
Interaktiver Unterricht auf Vortragsbasis, Bearbeitung von Übungsaufgaben und geeigneten Fallbeispielen.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)

Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V Strategisches Human Resource Management

Modulnummer
Modultitel
V Strategisches Human Resource Management
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Marina Fiedler

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264700	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mind. jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
45 h Kontaktstudium, 105 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
The new mandate for Human Resource Management (HRM) is being driven by globalization, developments in technology, the accompanying change in the nature of work and expectations of people from the experience of work. These factors accompanied by the emphasis on intellectual and social capital as sources of competitive advantage bring into sharper focus the contribution of HR policies and practices in devising, enacting and evaluating organizational strategy. Many organizations and leaders recognize that the source of competitive advantage no longer lies in the access to capital, technology or markets, but rather from people as the source of distinctiveness and embodiment of the core competence of the organization. This is being reflected in the broader role of HRM, which is moving away from a functional and administrative focus on people issues, to a strategic view aimed at building organizational capability and competitive advantage through people. This course takes a “big-picture” view of the relationships between HRM and business strategy. It will introduce you to the “core competencies” in managing people, applicable to your role as senior managers. This course aims to highlight the linkage between HRM and the strategic management process. People are a firm’s most important asset in gaining competitive advantage in today’s dynamic organizational environments. Globalization, managing the triple bottom line, new technology and high-performance work systems call for a competent and committed work force to achieve organizational goals.
Lernergebnisse
On completion of this course, students should be able to: - analyze the link between different approaches to strategy and human resource management,

<ul style="list-style-type: none"> - understand the significance of strategic integration to explore links between strategy and HRM and its multi- dimensional nature, - analyze the resource-based view of the organization and describe key concepts related to this approach, - describe and understand the various tools to develop organization strategy.
Lehr- und Lernformen
The learning outcomes will be assessed through case presentations, written exam and class participation.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+Ü Strategy for High-Tech Startups

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Strategy for High-Tech Startups
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Carolin Häussler Dr. Patrick Figge

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
264509	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture: 2 SWS (30 hrs. class instruction, 65 hrs. self-study), Exercise Class: 2 SWS (15 hrs. class instruction, 40 hrs. self-study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
English

Inhalte
Founding one's own company requires not only a promising business idea but also a successful management of upcoming strategic and organizational challenges. Successfully performing these management tasks is a substantial part of being a successful entrepreneur. This course focuses on these management tasks concerning the foundation of a company, especially with regard to high-technology startups. Inspired by a real founding process, the course starts with an introduction to venture opportunities, concepts and strategies. Following this introduction, concepts on venture formation, organizational planning, as well as a technology development strategy are discussed in the context of high-technology startups. The course closes with answers to the questions how to finance and how to build the venture. The lecture aims at acquainting students with theories and concepts, which are repeated and further discussed during the exercise class. Case studies are used to link theories with real company examples.
Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> - Understanding the concepts in Entrepreneurship and their application - Knowledge of Entrepreneurship theories and core findings of scientific studies on Entrepreneurship - Understanding the influences of digitalization, new technologies, and strategic implications for high-tech startups

<ul style="list-style-type: none"> - Analysis of entrepreneurial strategies and their implications for the economy - Formulation of adequate recommendations for the entrepreneurial high-tech organization
Lehr- und Lernformen
<ul style="list-style-type: none"> - Interactive lecture - Discussion of contents - Discussion of case studies
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Exam (60 minutes)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> - Guest lectures, integration of videos, case studies - A weekly exercise class will supplement the lecture and repeat core concepts. - Note: This class cannot be taken if you already took the former class "Designing and Leading the Entrepreneurial Organization". - The module is applicable to the Certificate Program in Digital Technology and Entrepreneurship: Entrepreneurial Pathfinder.

SE Sustainability and Business Ethics

Modulnummer
Modultitel
SE Sustainability and Business Ethics
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Suleika Bort, Dr. Annetrin Meißner

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262113	7	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 180 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Der thematische Fokus des Seminars liegt auf der Nachhaltigkeitskommunikation und insbesondere unterschiedlichen Formen der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Diese werden vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer Ansätze, wie Nachhaltigkeit, CSR sowie nachhaltigen Wirtschaftsmodellen reflektiert, diskutiert und auf Praxisbeispiele transferiert. In diesem Seminar können Sie Ihre Analyse und Handlungskompetenzen im Umgang mit gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen erweitern.
Lernergebnisse
Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar „Sustainability and Business Ethics: Shaping Transformation“ sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Formen der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu benennen und zu deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu beschreiben. - den Aufbau und die Inhalte einer Nachhaltigkeitsberichterstattung entlang der Triple Bottom Line ggf. in Kooperation mit einem (inter-)national agierenden Unternehmen zu interpretieren und gegenüberzustellen. - Methoden auf globaler und nationaler Ebene zur Erfassung von Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie zur Anpassung an Unternehmensspezifika aufzuzeigen. - Methoden zur Identifizierung relevanter Handlungsfelder auf Basis der Triple Bottom Line sowie der CSR-Umsetzungsrichtlinie auszuwerten.

<ul style="list-style-type: none">- erlernte Methoden ggf. in Kooperation mit einem (inter-)national agierenden Unternehmen anzuwenden und durch die Verbindung des theoretischen Wissens mit praktischen Informationen aus dem Unternehmen in Teams selbständig einen abgegrenzten Aspekt der CSR-Berichterstattung zu illustrieren und zu präsentieren.- auf normativer Ebene Formen der CSR-Berichterstattung zu reflektieren und kritisch zu bewerten sowie die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Unternehmen einzuschätzen.
Lehr- und Lernformen
Teamarbeit, theoretischer Input und Praxisworkshops, Präsentation der eigenen Arbeit durch Studierende und Verfassung eines Berichts.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Portfolio
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Das Modul wird auf Stud.IP unter dem Modultitel „Sustainability and Business Ethics: Shaping Transformation“ angeboten.

V+Ü Unternehmensbewertung

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Unternehmensbewertung
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Robert Obermaier

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262710	5	5
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung: 2,5 SWS (37,5 Std. Präsenzzeit; 112,5 Std. Eigenarbeitszeit), Übung: 2,5 SWS (37,5 Std. Präsenzzeit; 112,5 Std. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Bachelorabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder einem den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang. Grundlegende Kenntnisse in Rechnungslegung und Investitionsrechnung werden empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Die Vorlesung „Unternehmensbewertung“ behandelt eines der interessantesten und komplexesten Gebiete der BWL. Nach einer Systematisierung von Anlässen und Zwecken einer Bewertung ganzer Unternehmen oder Unternehmensteilen erfolgt ein Überblick über die theoretischen Grundlagen und relevanten Komponenten der Unternehmensbewertung. Den Schwerpunkt der Vorlesung bilden Discounted Cash-flow (DCF) – Ansätze sowie die entsprechende Ermittlung adäquater Kapitalkostensätze. Schließlich werden aktuelle Forschungsthemen zur Unternehmensbewertung diskutiert. Während des Semesters werden ausgewählte Fragestellungen in Präsenzterminen vertieft.
Lernergebnisse
Ziel ist die Vermittlung solider Kenntnisse der Unternehmensbewertung von Theorie und Praxis. Das angeeignete Wissen eignet sich zum Einsatz bei der Erstellung und kritischen Analyse von Wertgutachten aller Art, sei es als Controller, Wirtschaftsprüfer oder Investmentbanker; Empfänger von Bewertungsgutachten werden sensibilisiert für Problemfelder und damit besser in der Lage sein, die Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Des Weiteren sind die Themenfelder relevant für das Beteiligungscontrolling, Mergers & Acquisitions sowie die wertorientierte Steuerung von Unternehmen und Unternehmensteilen.
Lehr- und Lernformen

<ul style="list-style-type: none">- Interaktive Vorlesung- Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
<ul style="list-style-type: none">- Gastvorträge von Praktikern sind geplant.- Der Lehrstuhl behält sich vor, eine freiwillige semesterbegleitende Leistung anzubieten.

V+Ü Werteorientiertes Controlling

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Werteorientiertes Controlling
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Robert Obermaier

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262670	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 St. Präsenzzeit und 45 St. Eigenarbeitszeit), Übung 2 SWS (30 St. Präsenzzeit und 45 St. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Bachelor-Abschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen oder einem den Wirtschaftswissenschaften nahen Studiengang. Grundlegende Kenntnisse in Controlling, Rechnungslegung, Finanzierung und Investitionsrechnung werden empfohlen.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ökonomische Grundlagen wertorientierter Unternehmenssteuerung: <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Ökonomische Theorie und Unternehmensziele 1.2. Unternehmensziele im Widerstreit: Corporate Social Responsibility vs. Shareholder Value 2. Theoretische Grundlagen der wertorientierten Erfolgsmessung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Konzeption und Kritik residualgewinnbasierter Erfolgsmessung: Grundlagen 2.2. Konzeption und Kritik residualgewinnbasierter Erfolgsmessung: „EVA“ 2.3. Konzeption und Kritik residualgewinnbasierter Erfolgsmessung: „War of Metrics“ 3. Corporate Governance und Anreizsysteme <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Grundlagen und praktische Ausgestaltung 3.2. Konzeption und Kritik wertorientierter Anreizsysteme 4. Wertsteigerungsorientierte Steuerung vs. wertorientierte Erfolgsmessung 5. Fazit
Lernergebnisse
Studierende sollen Unternehmensziele ökonomisch reflektieren und in Zusammenhang mit Theorie und Praxis der Unternehmenssteuerung und -kontrolle (Corporate Governance) bringen. Sie sollen

<p>verstehen, wie eine am Unternehmenswert ausgerichtete Unternehmenssteuerung konzipiert und realisiert werden kann und welche Probleme damit verbunden sind. Neben der unternehmenswertkompatiblen Messung von Unternehmenserfolg (Performance) stehen auch Fragen der anreizkompatiblen Managemententlohnung im Zentrum der Veranstaltung.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Interaktive Vorlesung - Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Klausur (60 Minuten)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p>Regelmäßige Gastvorträge</p>

Workshop Unternehmensbewertung

Modulnummer
Modultitel
Workshop Unternehmensbewertung
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Robert Obermaier

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
262780	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
2 SWS (20 Std. Präsenzzeit und 130 Std. Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Unternehmensbewertung“ oder einer äquivalenten Veranstaltung (z.B. im Rahmen des Auslandssemesters).
Verpflichtende Voraussetzungen
Vgl. Präambel. Fachliche Kenntnisse aus der Unternehmensbewertung sind erforderlich.
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Fallstudie zur Planungserstellung und -plausibilisierung: Das Ziel ist die Ableitung einer integrierten und verabschiedeten Planungsrechnung (Gewinn- und Verlust-Rechnung, Bilanz- und Cash-Flow-Planung), die die Grundlage für die Ermittlung der Kaufangebote sein soll („Base Case“). - Abgabe verbindlicher Kaufpreisangebote: Die Studierenden werden in Teams konkurrierender potenzieller Käufer eingeteilt. Jedes Team erstellt eine Bewertung des Base Case. Zudem erhält jedes Team eine spezielle Aufgabenstellung im Bieterprozess und leitet darauf aufbauend ihre verbindlichen Kaufpreisangebote ab. - Unternehmensbewertung – Binding Offer: Zunächst präsentieren die Teams ihre Bewertung des Base Case. Danach stellen die Teams ihre Angebote ausführlich vor (einschließlich Überleitung vom Base Case zum Angebot). Die jeweils anderen Teams haben die Aufgabe, diese Angebote als fiktive Verkäufer(berater) kritisch zu hinterfragen.
Lernergebnisse
Anhand eines Fallbeispiels werden ausgewählte Themengebiete der Unternehmensbewertung vertieft. Die Studierenden sollen ökonomische Grundlagen und Zusammenhänge erläutern und Bewertungsthemen fachlich diskutieren. Schwerpunkt ist die praktische Anwendung der Bewertungstheorie.

Dazu wird eine Praxissituation simuliert. Es wird sowohl eine integrierte Planungsrechnung erstellt, als auch ein Kaufangebot (binding offer) vorbereitet und „verteidigt“.
Lehr- und Lernformen
Die Studierenden sollen – weitgehend in Teamarbeit – eine Bewertung durchführen, ihre Ergebnisse knapp und verständlich präsentieren, eigene Positionen / Ergebnisse erläutern und verhandeln, (Rück-) Fragen beantworten und kritische Einwände behandeln.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
<ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Ausarbeitung der Fallstudie in Gruppen - 2 Referate (15 Minuten für die Bewertung des Base Case + circa 30 Minuten für das Angebot) pro Gruppe, anschließend Diskussion circa 15 Minuten - Aktive Teilnahme an allen Terminen des Workshops (insbes. Mitarbeit bei Fallstudie, Diskussion der Präsentationen)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
<p>Es werden max. zwölf Studierende als Teilnehmer*innen zugelassen. Sofern die Anmeldungen die Maximalzahl übersteigen, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmer*innen durch die Referent*innen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für den 1. Präsenztermin ist ein PC mit einem Kalkulationsprogramm (z.B. Excel) erforderlich. - Die Dozenten stehen im Rahmen der Vorbereitung zur Verfügung für Rückfragen. - Die Fallstudie ist in Gruppen zu bearbeiten. Die Aufgabenverteilung innerhalb der Teams ist selbst zu vereinbaren. Es wird ein Lösungsblatt ausgeteilt, das von jeder Gruppe zusammen mit der Präsentation abzugeben ist. - Die Bewertung des Base Case und das Kaufangebot sind in zwei Präsentationen von insgesamt circa 45 Minuten von der gesamten Teilnehmergruppe vorzustellen, wobei die einzelnen Teilnehmer etwa gleiche Vortragsdauern übernehmen sollen. - Die Präsentation der Fallstudie, das Kaufpreisangebot und die Angebotspräsentation sind bis zum Abgabetermin als PowerPoint- und als PDF-Datei per E-Mail an die Dozenten und an den Modulbeauftragten des Lehrstuhls zu senden. - Die jeweils präsentierenden Teilnehmergruppen sollen Ausdrucke ihrer Präsentation den Dozenten, den Teilnehmern der anderen Gruppen zur Verfügung stellen. - Literaturquellen sind zu recherchieren und heranzuziehen. Es gelten die wissenschaftlichen Standards für Quellenangaben. - Den Unterlagen ist eine eidesstattliche Erklärung zu ihrer Einhaltung (vgl. Prüfungsordnung) beizufügen.

V/SE Ausgewählte Vertiefung der Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer
Modultitel
V/SE Ausgewählte Vertiefung der Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prüfer*innen der Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
654120	5	2-4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30-60 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Dieses Containermodul dient zum einen dazu, Anerkennungen aus dem Ausland zu erleichtern, bei denen die Qualifikationsziele nicht vollständig mit denen der in der FStuPO festgeschriebenen BWL-Module übereinstimmen, aber eine Äquivalenz zur Modulgruppe vorliegt. Zum anderen können hier auch die Veranstaltungen von Gastdozierenden eingebracht werden, die nicht Teil des regelmäßigen Modulangebots sind. Weitere Informationen werden über Stud.IP bekannt gegeben. Für dieses Modul kann nur eine Leistung eingebracht werden!
Lernergebnisse
Die Studierenden erhalten durch dieses Modul die Möglichkeit ihre erworbenen Kompetenzen durch die Belegung thematisch verwandter Veranstaltungen zu vertiefen oder zu verbreitern. Wegen der Flexibilität der Zuordnung erwerben die Studierenden auch Qualifikationen in neuen Forschungsfeldern, die nicht in der Modulliste abgebildet werden können, insbesondere im Schnittstellenbereich zwischen Wirtschaft und Gesellschaft.
Lehr- und Lernformen
Bei diesem Modul handelt es sich entweder um eine Vorlesung oder um ein Seminar.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)

Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder Präsentation (30 Minuten) oder Portfolio (15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Beispielveranstaltungen aus den letzten Semestern: <ul style="list-style-type: none">- Verrechnungspreise - Im Spannungsfeld von Controlling und Steuern- International Cooperation and Networks - Lecture- Digitale Transformation im Tourismus- Strategy and Innovation in Healthcare- Sustainability and Business Ethics: Nachhaltiges Management- Sustainability and Business Ethics: Diskussion ethischer Konzepte- 5-Euro-Businessplan-Wettbewerb- Praxisprojekt Marketing und Services- Master Praxisprojekt Marketing und Innovation- Strategic Marketing- Interdisziplinäre Ringvorlesung für Masterstudierende - Fundamentals of Digitalization and Digital Trends

SE Masterseminar Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer
Modultitel
V/SE Ausgewählte Vertiefung der Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Andreas König Prof. Dr. Jan H. Schumann Prof. Dr. Carolin Häussler Prof. Dr. Dirk Totzek Prof. Dr. Marina Fiedler

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
654130	5	2-4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-3. Semester

Workload
30-60 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Im Rahmen dieses Moduls befassen sich die Studierenden mit aktuellen Forschungsfragen in ihrem gewählten Schwerpunkt. Sie verfassen eigenständig eine Seminararbeit nach wissenschaftlichen Standards.
Lernergebnisse
Qualifikationsziele des Moduls In diesem Modul lernen die Studierenden das selbständige Erarbeiten von wissenschaftlichen Texten, das Präsentieren von Zusammenhängen und die Diskussion über aktuelle Forschungsthemen in diesem Bereich. Sie verfügen über das nötige Wissen, um sich differenziert mit Publikationen aus dem internationalen Bereich in diesem Forschungsgebiet auseinander zu setzen und diese hinsichtlich ihrer Forschungsfrage und Methodik zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und werden auf ihre Masterarbeit vorbereitet.
Lehr- und Lernformen

Die Fähigkeit entwickeln, systematische Literaturrecherchen durchzuführen und auf dieser Basis ein Problem zu verstehen sowie in wissenschaftlicher Form darzustellen; Vermittlung von Präsentationserfahrung und -routine durch einen eigenen Vortrag; durch praktische Übung im Seminar Weiterentwicklung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Diskussion von Problemen.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder Präsentation (30 Minuten) oder Portfolio (15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
<p>Beispielveranstaltungen aus den letzten Semestern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theory and Methods in Strategy, Leadership and Innovation Research - Executive and Entrepreneurial Thinking and Communication - Seminar zu Marketing und Innovation - Masterseminar Management, Personal und Information - Masterseminar in Organisation, Technologiemanagement und Entrepreneurship - Masterseminar Marketing und Services - Masterseminar im Fach Strategisches Management, Innovation und Entrepreneurship

Schwerpunktmodulgruppe „Volkswirtschaftslehre“

V+Ü Advanced International Trade

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Advanced International Trade
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Sebastian Krauthaim

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
272180	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit), Übung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Having completed the course “Fundamentals of International Trade” is highly recommended. Otherwise a good knowledge of the two-countries-two-goods Ricardian model as well as the Krugman (1980) model is needed to follow the course.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Over the last 15 years, academic research on international trade, foreign direct investment (FDI) and outsourcing has been booming. Since the late 1990s, firm level data are available that show a striking pattern: very few firms export and within the group of exporters the distributions of export values and number of export markets are highly skewed: roughly 10% of firms account for 90% of exports!
These striking regularities have triggered a large and very active literature in International Trade. Based on the seminal contribution by Melitz (2003), a new class of models emerged, which introduce firm heterogeneity into settings of monopolistic competition (à la Krugman, 1980) and can thereby rationalize the patterns in the data. This active and innovative literature on international trade, FDI and outsourcing is characterized by the close link between empirical and theoretical work. The focus of the course is on the Melitz (2003) model, specifically the version by Chaney (2008). We will take much time to slowly work through the algebra and mechanics of this groundbreaking model in International Trade. The aim is that students get a good understanding of the workings of general

<p>equilibrium models in International Trade (and in general). A good knowledge of the Krugman (1980) model, e.g. obtained in the course “Fundamentals of International Trade” is a prerequisite. We then turn to some of the central contributions that are based on the Melitz (2003) model and constitute landmarks of the International Trade literature of the past 15 years. These papers address a large number of additional empirical regularities recent firm level studies have revealed. Our solid knowledge of the Melitz-model will allow us to fully appreciate how the different empirical patterns are accounted for in these papers and how the modifications and extensions of the model shed light on the different objects of study.</p> <p>If time allows, in the last part of the course, we will treat some selected topics in International Trade that go beyond the Melitz-literature. This includes, among other things, the analysis of a new actor of International Economic Policy: advocacy NGOs and their interaction with the internationalization decisions of firms. Possible topics include:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. The international organization of production (Antras, 2003) in the regulatory void (Herkenhoff and Krautheim, 2022) 2. International Trade, Global Sourcing and International NGO activity 3. Foundations for quantitative trade analysis: Eaton and Kortum (2002) 4. Into the machine room of our models – the CES price index 5. Trade Policy and Identity Politics: how to make sense of political support for Trump’s trade policy (Grossman and Helpman, 2020)
<p>Lernergebnisse</p> <p>After taking this course, students are able to analytically derive the main results of the two most influential papers in the trade literature since 1980: Eaton and Kortum (2002) and Melitz (2003). Most notably, a deep understanding of the Melitz (2003) model will be acquired allowing students to gain a good understanding of (and to form an independent opinion about) the most recent developments in the academic analysis of international trade, FDI and outsourcing. Students will develop a well-grounded intuitive understanding about the different topics at the research frontier in international trade, FDI and outsourcing.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer begleitenden Übung.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p>
<p>Gesamnotenrelevanz</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p> <p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

V+Ü Advanced Microeconomics

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Advanced Microeconomics
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Aixa Maria Garcia Ramos

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
271040	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self- study), Tutorial 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self- study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Basic knowledge in microeconomics and statistics/econometrics recommended.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
This course provides students with the core elements of microeconomic theory. It will cover topics such as consumer theory, choice under uncertainty and game theory. Although the focus of the course is theoretical, empirical applications of the models will also be discussed.
Lernergebnisse
Students will obtain a comprehensive understanding of the key elements of microeconomic theory and how they can be applied to real-world situations.
Lehr- und Lernformen
Lectures; tutorials with exercises and empirical applications of the theoretical models.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Written exam (90 minutes)
Gesamnotenrelevanz
vgl. Präambel

Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Lectures and tutorials are in English. Exam questions must be answered in English.

V+Ü Behavioural Public Economics

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Behavioural Public Economics
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster Geske Rolvering

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
274160	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit), Übung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Basic knowledge in microeconomics and statistics/econometrics recommended
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
The model of <i>homo oeconomicus</i> , a rational perfectly informed and self-interested individual who maximizes her utility, sometimes fails to provide an adequate picture of individual decision-making processes. In some circumstances, individuals make systematically wrong decisions. This lecture demonstrates which implications can be drawn from behavioral economic insights for the field of public economics. Amongst the topics covered in the lecture are time-inconsistent behavior (hyperbolic discounting) and its implications for the taxation of sin goods such as alcohol or unhealthy food, mental accounting and its implications for labelling social transfers, the salience of information and its implications for attitudes and behavior, reference points and loss aversion and its implications for labor supply, and the role of default options for retirement and health insurance.
Lernergebnisse
Students get acquainted with key topics in behavioral public economics and learn to work with applied recent research papers in this area. They learn in which way insights from behavioral economics/psychology can improve policy decisions.
Lehr- und Lernformen
Classroom lecture with interactive elements, Übung with tutorials and student presentations
Anwesenheitspflicht

vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (90 Minuten)
Gesamnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
The lecture is in English; exam question can be answered in German

V Economics of Corruption

Modulnummer
Modultitel
V Economics of Corruption
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
201301	7	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 180 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Knowledge in microeconomics and institutional economics is strongly recommended. Interest in experimental economics and game theory is helpful.
Verpflichtende Voraussetzungen
You have to apply for the course via Stud.IP and email at the chair.
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
The course introduces into the economic analysis of corruption, defined as the misuse of public power for private benefit. A focus is put on behavioral and experimental economics, seeking to address how citizens behave and how officials react to corrupt incentives and sanctions. Approaches to reform, particularly based on the United Nations Convention Against Corruption (UNCAC), are critically discussed and confronted with behavioral insights.
Topics covered embrace the 4-eyes principle, Abuse of Office, Corruption Perceptions Index, Debarment, Diffusion of Responsibility, Limiting Discretion, Illicit Enrichment, Intermediaries, Intrinsic Motivation, Job Rotation, Leniency, Nullity of the Basic Contract, Procurement, Separation of Functions and the Tone at the Top.
Lernergebnisse
Participants learn how to integrate legal, behavioral and economic incentives and their impact on corrupt behavior in politics as well as private and public organizations. They understand the strengths and weaknesses of current anticorruption systems.
Lehr- und Lernformen
1-2 guest lectures will be included. Bloc seminar
Anwesenheitspflicht

vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Portfolio exam: 40 points introductory online-exam, 60 points short report (5,000 characters) on the research findings from the group work, where the own contribution is explained.
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+Ü Economics of Crime

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Economics of Crime
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Aixa Maria Garcia Ramos

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
274003	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self- study), Tutorial 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self- study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Basic knowledge in microeconomics and statistics/econometrics recommended.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
This module introduces students to the theoretical and empirical contributions of economists to the understanding of crime. The economic approach to crime assumes that individuals choose whether to commit a crime based on a rational comparison of its expected costs and benefits. We start by reviewing the theoretical model of crime developed by Becker (1968), which has been the seminal work in the field. After introducing the key elements and implications of this model, we focus on the growing number of empirical studies that have attempted to test its predictions. More specifically, the module covers topics such as the role of policing, imprisonment, labour market opportunities, education, immigration, drug policy, and guns. We also examine the recent contributions in the subfields of intimate partner violence and organised crime. Throughout the course we will become familiar with a variety of sources of crime data, as well as policy evaluation methods commonly used in these empirical analyses.
Lernergebnisse
The objective of the course is for students to become familiar with the main topics in the field of the economics of crime by mastering at least 15 research papers. You will need to understand and critically think about Becker's theoretical model, as well as the empirical studies reviewed in the class and tutorials. You will also need to synthesise and communicate effectively the content of the papers. All this will enable you to conduct rigorous research and to participate in well-informed debates on the area of the economics of crime.

Lehr- und Lernformen
Classroom lecture with interactive elements, Übung with tutorials and student presentations
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Portfolio: Final written exam (75%), Presentations (25%) or Seminar Paper (60%), Presentations (40%)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Lectures and tutorials are in English. Exam questions must be answered in English.

V+Ü Economics of Education

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Economics of Education
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster Katharina Drescher

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
274170	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit), Übung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Basic knowledge in microeconomics and statistics/econometrics recommended
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Human capital is a key factor for growth and prosperity of nations. Due to the crucial role of education, Germany's bad performance in PISA 2000 was a major shock which induced heated and mostly ideologically driven debates on problems of the current school system and necessary reforms. The first part of this lecture deals with the role of education for the economic development of countries and the effects of schooling on wages and the risk of getting unemployed. Apart from these labor market related impacts, we also look at the effects of schooling on health, crime, and social engagement. It becomes apparent that education is not only about cognitive but also about non-cognitive skills. The second part of the lecture evolves around the question how school systems should be designed in order to provide the best possible results for children and youths. In addition to the role of early childhood education, we focus on the effects of class size, (early) educational tracking, school autonomy, school accountability, central exams, competition between schools, and the impact of teachers. This analysis is based on an in-depth inspection of current empirical research papers.
Lernergebnisse
Students get acquainted with key topics in the economics of education and learn to work with applied recent research papers in this area. Thereby, they are enabled to take a well-grounded stand in debates on education policies.
Lehr- und Lernformen

Classroom lecture with interactive elements, Übung with tutorials and student presentations
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (90 Minuten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
The lecture is in English; exam question can be answered in German

V+Ü Evaluation of Development Policies

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Evaluation of Development Policies
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Michael Grimm

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
271090	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30 h contact hours), Tutorial 2 SWS (30 h contact hours), Course Work: 90 hours self-study
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Basic knowledge in Econometrics is required. Prior knowledge in development economics/development studies is an advantage.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
<p>Slow economic growth in many parts of the world has led to development aid pessimism. While some believe aid in general does not work and argue that development cannot be planned others think that in fact aid was simply not significant enough to be successful. Hence, the former argue in favour of smaller steps and to build on what works, while the latter ask for a substantial increase of aid. This debate has raised the interest in and need of rigorous policy and project evaluations, which can in a credible way establish a link between cause and effect. This course introduces students to the concept and various methods of impact evaluations. All methods are presented using real world examples. Hence policies and projects are discussed in conjunction with the methods that can be used to evaluate them. Examples include conditional cash transfer programs, an electrification program, the implementation of health insurance and active labour market policies.</p> <p>The methods discussed in this course are similar to those used in OECD countries to evaluate active labour market policies and social security reforms. Hence, the course is not only of interest for students with a special interest in development, but for all students that aim to get experience in policy evaluation more generally.</p>

<p>The course is accompanied by a tutorial in which students acquire hands-on experience on how to assess impacts using real data and an econometric software package, STATA. The first few lessons help students to get acquainted with STATA, the leading statistical software package in economics and other social sciences.</p>
<p>Lernergebnisse</p>
<p>Upon completion of the course students:</p> <ul style="list-style-type: none"> - are able to select an adequate evaluation tool for a given policy or project; - are able to construct the theory of change associated with a policy or project; - are able to implement the data analysis implied by the various evaluation methods using the Stata software package; - are able to critically assess the quality of impact evaluations; - are able to derive policy recommendations from impact evaluations.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Lecture with interactive elements, hands-on exercises in the computer lab. The course starts with 2 lectures per week, lectures ending presumably 4 weeks before the end of the semester. The accompanying exercises are held until the end of the semester.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Course work/term paper to be submitted (100%). The course work consists of an evaluation problem that has to be solved using a data set and the Stata software package. Students submit a corresponding research note explaining the evaluation problem, the used evaluation approach, the main results and a policy relevant conclusion.</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>
<p></p>

SE Experimental Ethics

Modulnummer
Modultitel
SE Experimental Ethics
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
274180	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Mindestens jedes zweite Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
In diesem Seminar werden aktuelle experimentelle Studien zu Ethik und Korruption behandelt. Studierende lernen, gängige experimentelle Methoden und Modelle kritisch zu analysieren, hieraus möglicherweise Politikempfehlungen herzuleiten und eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
Lernergebnisse
Lehr- und Lernformen
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (90 Minuten)
Gesamnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel

Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

V+Ü Fundamentals of International Trade

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Fundamentals of International Trade
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Sebastian Krautheim

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
272160	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self-study), Uebung 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self-study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Solid knowledge of undergraduate (bachelor-level) in Microeconomics is recommended.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
<p>Both theoretical and empirical research on international trade has surged in the last two decades. All these recent developments are deeply rooted in two fundamental and analytically very tractable models of international trade: the basic two-country-two-goods Ricardian model and the model by Krugman (1980). One of the main objectives of this course will be to put students in a position to solve these models analytically and to deepen their understanding of economic modeling in general. While the (relatively simple) analytical solutions to the Ricardian and the Krugman model are derived in this course, the seminal papers that started the large and active recent literature in international trade (Eaton and Kortum, 2002, and Melitz, 2003) will be covered on an intuitive and graphical basis. This will be simple to do as they directly build on the Ricardian and the Krugman model. The analytical solutions to the advanced models of international trade, along with the literature they triggered, are the subject of the course “Advanced International Trade” usually offered in the summer term.</p> <p>One key result of the Ricardian model of international trade is that everybody always gains from trade. This implication is strikingly at odds with reality – and is widely criticized and ridiculed in the public debate (often along with the whole economics profession). Starting from the question if this implies that the Ricardian model is a “bad” model and if models in economics can help to understand anything about the real world at all, we will learn more about how (not) to interpret the results of theoretical</p>

<p>models in economics, how to judge their assumptions and implications and ultimately how to decide if a model (specifically, the Ricardian model) is “a good model” or not.</p> <p>The theoretical focus of the course is complemented by a lecture on stylized facts on global trade and by a chapter on the gravity equation – the leading empirical tool in the analysis of international trade data. The empirical aspects of the course will be deepened and extended to state of the art empirical trade research in the course “Empirical International Trade” usually offered in the summer term.</p> <p>List of topics:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Trade in the Global Economy 2. Trade and Technology: the Ricardian Model of Trade 3. Critical Assessment of the Ricardian Model of Trade 4. Modern Ricardian Trade Models: Dornbusch, Fischer and Samuelson (1977) and Eaton and Kortum (2002) 5. Increasing Returns to Scale and Monopolistic Competition: Krugman (1980) 6. Firm Heterogeneity in International Trade 7. Empirics of International Trade: the Gravity Equation
<p>Lernergebnisse</p> <p>After taking this course, students are able to analytically solve two of the most important theoretical models of international trade: the two-country-two-goods Ricardian model as well as the Krugman (1980) model. This will allow students to develop a deep understanding of the different elements and mechanics of general equilibrium models in economics. Moreover, students develop criteria to critically assess the quality of economic models and to form an informed opinion about the usefulness of theoretical analysis in economics. Students also acquire a good overview over the main stylized facts on global trade flows, recent developments in the analysis of international trade flows as well as the gravity equation, the main tool in the empirical analysis of international trade flows.</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>For the winter term 2022/23 this course is planned with in-class lectures and exercise classes. No video recordings of lectures or exercise classes will be provided.</p> <p>In the unlikely event that the university of Passau will switch to online teaching in the winter term 2022/23, the course will be adjusted as follows: (1) videos of both lectures and exercise classes will be made available online. In addition, both for the lecture and exercise classes there will be live sessions in Zoom where material will be discussed in the group. (2) We will focus on the general topic “The Krugman (1980) model and its role for the ‘New Trade Theory’”. This focus will involve students working on different aspects of this topic in small groups where they will prepare short video presentations on their respective topics.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p> <p>Term paper (15 pages)</p>
<p>Gesamnotenrelevanz</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p> <p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p> <p>This course provides the basis for further courses related to International Trade and Globalization like “The Empirics of International Trade“ and “Advanced International Trade”.</p>

V+Ü Growth, Inequality and Poverty

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Growth, Inequality and Poverty
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Michael Grimm

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
272100	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (28 h Contact hours, 48 h Self-study) Tutorial 2 SWS (24 h Contact hours, 24 h Self-study) Preparation final exam (2 h Contact hours, 24 h Self-study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
An understanding of intermediate micro and macro-economics and basic quantitative analysis is required. Prior knowledge in development economics is an advantage. Students without any prior knowledge in development economics may read the books by either De Janvry and Sadoulet (2016), Perkins (2012), Ray (1998) or Todaro and Smith (2006) (see course book for details).
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Economic growth has led to substantial reductions in poverty in South-East Asia and more recently in China, India and Brazil. Some economists forecast similar reductions to come in large parts of Sub-Saharan Africa where poverty has started to decline slowly. However, in many emerging economies, including China, growth and poverty reduction are accompanied by a significant increase in inequality. This course discusses the statistical tools to investigate these dynamics and the underlying policies and external factors causing these changes. The course starts with a presentation of the theoretical foundations of the mainstream welfare measures and discusses the advantages and disadvantages of alternative approaches including Sen's Capability Approach and the concept of happiness. In this context the course will also critically assess the poverty estimates produced by the World Bank in particular regarding the methods used to calculate purchasing power parities necessary to apply a uniform poverty line across countries. The second block starts with the arithmetics linking growth, inequality and poverty and deals with the effects of growth on inequality. The discussions also cover Thomas Piketty's recent book "Capital in the 21st century". This block concludes with the inverse re-

<p>lationship, i.e. the effects of inequality and growth. Competing hypotheses are discussed and empirically validated. The last part of the course presents a set of case studies that deal with particular shocks and policy domains mostly in specific country contexts, such as the effects of social protection programs in Latin America or agricultural and employment-based strategies of development in Indonesia.</p>
<p>Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - To provide participants with the theoretical foundations of commonly used welfare measures. - To introduce participants to alternative welfare measures and approaches. - To equip participants with the techniques necessary to analyse statistically growth, poverty and inequality dynamics. - To introduce participants in the most important theories explaining the link between growth and inequality. - To equip students to assess different development policies and co-operation instruments in view of their effects on poverty and inequality in a changing development context.
<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>This lecture is organized in a set of lectures and tutorials (Übungen).</p> <p>Students are explicitly invited to actively participate in the lecture through questions and input for discussion. In the tutorial students solve set problems in relation to the lecture. In addition, students are invited to indicate those parts of the course for which they need additional training. This may refer to a particular concept, an empirical method or a certain debate in development politics. Readings are essential to prepare the class and the exam.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p> <p>Vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p> <p>Written exam (90 minutes)</p>
<p>Gesamnotenrelevanz</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p> <p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p> <p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

V+Ü Health, Development and Public Policy

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Health, Development and Public Policy
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster Katharina Drescher Geske Rolvering Dr. Aixa Maria Garcia Ramos

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
274130	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30 h Contact hours and 28 h self-study), Tutorial 2 SWS (26 h Contact hours and 66 h self-study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
An understanding of intermediate micro and macro-economics and basic quantitative analysis is required. Prior knowledge in development economics is an advantage, but not necessary.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
Health and nutrition are important inputs to individual well-being and economic development. Individual and population health in turn are driven by individual income and public resources allocated to the health sector. This two-way relationship renders the link between health and economic development complex and the evaluation of the economic impacts of health interventions a challenging endeavour. The course is designed to illustrate these challenges and deals with three broad issues: <ul style="list-style-type: none"> - the linkages between health and economic growth, in particular, in the context of developing countries, - the evaluation of specific policy interventions in the health sector, and - an examination of the rationale for public provision of health care, factors driving resource allocation and the effectiveness of public health spending including public health insurance.
Lernergebnisse
<ul style="list-style-type: none"> - To introduce participants to the concept of health in development economics; - To provide an overview of possible transmission channels between health and development and health;

<ul style="list-style-type: none"> - To discuss models explaining health related behaviour and health investment; - To provide an overview of the economic, political and social rationale for the public provision of health expenditure. - To equip participants with the necessary methodological insights required to understand and critically re-view impact evaluations of health policy reforms.
Lehr- und Lernformen
Lecture, class room discussions, tutorials (Übungen).
Anwesenheitspflicht
Vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Written exam (90 minutes)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

SE Lab and Field Experiments: Corruption, Conflict & Cooperation (Experimental Economics)

Modulnummer
Modultitel
SE Lab and Field Experiments: Corruption, Conflict & Cooperation (Experimental Economics)
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Katharina Werner

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
271020	7	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
60 hours course work + 150 hours self-study
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
The seminar consists of two parts: In the first part, students learn the methodological basics of designing and conducting laboratory and field experiments, mainly by analyzing and discussing seminal experimental studies in the fields of anticorruption and conflict resolution. They also learn the basics of programming computer-based laboratory experiments in the program „z-Tree“ (Fischbacher, 2007) and smartphone-based (field) experiments in the software “classEx” (Giamattei, Lamsdorff 2019). In the second part, students apply this knowledge and design, program and run their own laboratory or field experiment and analyze the results.
Lernergebnisse
Students run their own research projects to investigate the boundaries between economic theory and actual human behavior.
Lehr- und Lernformen
Seminar with own research project (experiment).
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Hausarbeit (15 Seiten)

Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Students can also run a group project. Groups of 2 (or in case of a reasonable and sound application even more) persons develop a joint idea for a research question. They design and run the experiment, analyze and present the data and write the seminar paper together. In the seminar paper, it must be clearly distinguishable which of the group members wrote which chapters. For such a group project, students receive 7 ECTS, because the workload per group member will be approximately 150 hours.

V+Ü Micro Development Economics

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Micro Development Economics
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Michael Grimm

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
271080	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (28 h Contact hours and 48 h self-study) Tutorial 2 SWS (24 h Contact hours and 24 h self-study) Exam Preparation (2 h Contact hours and 24 h self-study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
An understanding of intermediate micro and macro-economics and basic econometrics is required. Prior knowledge in development economics is an advantage. Students without any prior knowledge in development economics may read the books by either Perkins (2012), Ray (1998) or Todaro and Smith (2006) (see course book for details).
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
<p>This course is motivated by the idea that development requires a transformation in economic processes and changes in the underlying micro structures of a country so that the development potential of a country may be released. Accordingly, the aim of this course is to study and analyse households, firms and institutions engaged in the process of economic development. The course will rely mainly on micro economic analysis to study the interactions between these various agents. The course is broadly conceived and will draw on material from neoclassical economics, institutional economics, and behavioural/experimental economics.</p> <p>The course will introduce students to current debates and research in the microeconomics of development and examine the role of market imperfections, market failure and non-market institutions in shaping decisions. For example, the decision to attend school or to work may depend on credit constraints, the social and cultural environment in which households are located and investments made by the government in the availability and quality of schooling. The source of market imperfections, and the evolution of various non-market and governance institutions may in turn depend on various factors</p>

<p>(e.g., history, location, factor endowments), which can help provide explanations of development or the lack of it.</p> <p>Current research in this area blends theoretical models and empirical application. Accordingly, the course will draw on both types of work and will be divided into four broader blocks.</p>
<p>Lernergebnisse</p>
<p>On completing this course students should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Apply advanced micro-economic theory to real world problems of development. - Assess and understand the role of incentives and institutions in driving economic growth, reducing inequality and poverty and enhancing human development. - Assess and analyse the relevant economic and non-economic relations underlying the response of different agents such as individuals, households, firms, and the government. - Understand various methods to test micro-economic models empirically. - Understand various methods to evaluate targeted policy interventions.
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>This lecture is organised in a set of lectures and tutorials (Übungen). Students are explicitly invited to actively participate in the lecture through questions and input for discussion. In the tutorials students solve set problems in relation to the lecture. In addition, students are invited to indicate those parts of the course for which they need additional training. This may refer to a particular theoretical model, an empirical method or a certain debate in development politics. Readings are essential to prepare the class and the exam.</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Exam (90 minutes)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

V+Ü Natural and Field Experiments

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Natural and Field Experiments
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster Geske Rolvering

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
271100	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Wintersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self-study), Uebung 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self-study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Basic knowledge in microeconomics and statistics/econometrics recommended
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
This course provides an introduction to applied microeconomic program evaluation and thereby creates a valuable basis for understanding a wide range of empirical work not only in economics but also in management, sociology, or political science. Understanding how specific policies/historical events/institutions affect human beings is at the very heart of empirical research in social sciences. Although these questions appear universally, the answers are complicated by the fact that the clean identification of cause and effect goes far beyond the demonstration of naive correlations. This course introduces empirical methods that explicitly aim at distinguishing naive correlation from actual causation. Among the methods discussed are fixed effects strategies, difference-in-differences approaches, instrumental variable techniques, regression discontinuity designs, and field experiments with random assignment to treatment. After a theoretical introduction to the respective methods, seminal empirical research papers applying these methods are discussed in detail. These research papers improve our understanding of how we can apply microeconomic techniques to answer policy relevant questions in a causal way.
Lernergebnisse
Students get acquainted with the application of microeconomic techniques to identify causal effects. With this knowledge, students are enabled to discuss problems and evaluate the validity of applied empirical research papers.

Lehr- und Lernformen
Classroom lecture with interactive elements, Übung with tutorials and student presentations
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Exam (90 minutes)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
The lecture is in English; exam question can be answered in German

V+Ü Population Economics

Modulnummer
Modultitel
V+Ü Population Economics
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster Katharina Drescher

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
274150	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Sommersemester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Lecture 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self-study), Tutorial 2 SWS (30 hours class instruction; 45 hours self-study)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Basic knowledge in microeconomics and statistics/econometrics recommended.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
At the end of the 19th and the beginning of the 20th century, Western countries experienced a massive decline in fertility and mortality rates. In the second half of the 20th century, we observe a further decline in fertility, which is often ascribed to the emergence of the birth control pill. At the same time, education and female labor supply substantially increased, and the age at which people married increased. Family policies have been adapted to enhance the reconciliation of work and family life and thus support females' position in the labor market. Moreover, international migration plays an important role in population dynamics and changing labor markets. This lecture starts with an in-depth analysis of the driving forces behind the great demographic transition. Then, we deal with economic theory and empirical evidence on decisions in families concerning fertility and the division of labor, economic effects of the birth control pill, discrimination in the labor market, and the evaluation of family policies with respect to the reconciliation of work and family life. Finally, we investigate who selects into migration and why, and which impact international migration has on destination countries' labor markets.
Lernergebnisse
Students get acquainted with key topics in the field of population economics and learn to work with applied recent research papers in this area. This enables students to take part in discussions on policy-relevant questions regarding modern labor markets and the reconciliation of work and family life.

Lehr- und Lernformen
Classroom lecture with interactive elements, Übung with tutorials and student presentations
Anwesenheitspflicht
Vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Written exam (90 minutes)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. Original research papers (details will be given in the lectures)
Weitere Hinweise
The lecture is in English; exam questions can be answered in German

V+Ü The Empirics of International Trade

Modulnummer
Modultitel
V+Ü The Empirics of International Trade
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Davide Sala

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
272170	5	4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Unregelmäßig	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
Vorlesung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit), Übung 2 SWS (30 Stunden Präsenzzeit und 45 Stunden Eigenarbeitszeit)
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
Knowledge of microeconomics, international economics, and econometrics (bachelor level) is highly desirable. Such a background corresponds to the treatment in one of these books (or equivalent): Varian, H.L. (1992). Microeconomic Analysis. W.W. Norton & Company. Wooldridge, J.M (2008). Introductory econometrics: a modern approach. Cengage Learning. Krugman, P, Obstfeld, M., and Melitz, M. (2012). International Economics: Theory and Policy. Pearson. Knowledge of microeconomics or international trade theories (e.g., from the course “Fundamentals of International Trade”) is an asset (but not required). Such a background corresponds to the treatment in one of these books (or equivalent): Feenstra, R. (2004). Advanced International Trade. Princeton University Press. Angrist J., Pischke, J. (2009). Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist’s Companion. Princeton University Press. Wooldridge, J.M. (2002). Econometric Analysis of cross section and panel data. The MIT Press.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Englisch

Inhalte
The course encompasses different aspects that characterize a modern and globalized economy, and animate the public debate (international fragmentation of production and its repercussion on the labor market, FDI, regional integration agreements). A detailed syllabus of the class containing the exact

readings will be handed out to students at the beginning of the semester in the classroom (and Stud.IP). The foundation of the course builds on three blocks:

Block 1: International Organization of Production (Global Value Chains)

1. Mapping of Global Value Chains (Value-Added Trade Statistics)
2. Outsourcing: "It's no wine for cloth anymore"
3. Labor Market Effects: "Work Level Evidence"
4. Labor Market Effects: "Changes in Job Opportunities"
5. Contracting and Partnership

Block 2: International Organization of Production (Foreign Direct Investment).

1. The "OLI" framework
2. The "Proximity-Concentration" Trade-off
3. Evidence on the "Proximity-Concentration" Trade-off.
4. "Networked FDI"

Block 3: Regional Trade Integration

1. The Gravity Equation
2. Barriers to Trade: The Border Puzzle.
3. The Effect of Free Trade Areas and Currency Unions and the problem of causal inference

Lernergebnisse

At the end of the course, students should

- be familiar with modern features of international trade
- be able to comprehend and critically navigate the literature
- be aware of problems in bringing theory to the data
- be able to interpret empirical results
- be familiar with the OLS, IV and "matching" estimation methods

Lehr- und Lernformen

Lecture and discussion of a few papers (taught in English). Discussion/Introduction of empirical estimation methods.

Anwesenheitspflicht

vgl. Präambel

Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)

Klausur (90 Minuten)

Gesamnotenrelevanz

vgl. Präambel

Wiederholungsmöglichkeit

vgl. Präambel

Literatur

Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.

Weitere Hinweise

V/SE Ausgewählte Vertiefung der Volkswirtschaftslehre

Modulnummer
Modultitel
V/SE Ausgewählte Vertiefung der Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Stefan Bauernschuster; Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff; Prof. Dr. Michael Grimm; Prof. Dr. Sebastian Krautheim; Dr. Oliver Farhauer

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
654120	5	2-4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	1.-4. Semester

Workload
30-60 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Dieses Containermodul dient zum einen dazu, Anerkennungen aus dem Ausland zu erleichtern, bei denen die Qualifikationsziele nicht vollständig mit denen der in der FStuPO festgeschriebenen VWL-Module übereinstimmen, aber eine Äquivalenz zur Modulgruppe vorliegt. Zum anderen können hier auch die Veranstaltungen von Gastdozierenden eingebracht werden, die nicht Teil des regelmäßigen Modulangebots sind. Weitere Informationen werden über Stud.IP bekannt gegeben. Für dieses Modul kann nur eine Leistung eingebracht werden!
Lernergebnisse
Die Studierenden erhalten durch dieses Modul die Möglichkeit ihre erworbenen Kompetenzen durch die Belegung thematisch verwandter Veranstaltungen zu vertiefen oder zu verbreitern. Wegen der Flexibilität der Zuordnung erwerben die Studierenden auch Qualifikationen in neuen Forschungsfeldern, die nicht in der Modulliste abgebildet werden können, insbesondere im Schnittstellenbereich zwischen Wirtschaft und Gesellschaft.
Lehr- und Lernformen
Vorlesung oder Seminar
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel

Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder Präsentation (30 Minuten) oder Portfolio (15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise

SE Masterseminar Volkswirtschaftslehre

Modulnummer
Modultitel
SE Masterseminar Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Michael Grimm Prof. Dr. Sebastian Krauthelm Dr. Davide Sala

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
654220	7	2-4
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	2.-3. Semester

Workload
30-60 h Kontaktstudium, 150-180 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Wirtschaftswissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch

Inhalte
Im Rahmen dieses Moduls befassen sich die Studierenden mit aktuellen Forschungsfragen in ihrem gewählten Schwerpunkt. Sie verfassen eigenständig eine Seminararbeit nach wissenschaftlichen Standards.
Lernergebnisse
Qualifikationsziele des Moduls In diesem Modul lernen die Studierenden das selbständige Erarbeiten von wissenschaftlichen Texten, das Präsentieren von Zusammenhängen und die Diskussion über aktuelle Forschungsthemen in diesem Bereich. Sie verfügen über das nötige Wissen, um sich differenziert mit Publikationen aus dem internationalen Bereich in diesem Forschungsgebiet auseinander zu setzen und diese hinsichtlich ihrer Forschungsfrage und Methodik zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und werden auf ihre Masterarbeit vorbereitet.
Lehr- und Lernformen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls Die Fähigkeit entwickeln, systematische Literaturrecherchen durchzuführen und auf dieser Basis ein Problem zu verstehen sowie in wissenschaftlicher Form darzustellen; Vermittlung von Präsentationserfahrung und -routine durch einen eigenen Vortrag; durch

praktische Übung im Seminar Weiterentwicklung der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Diskussion von Problemen.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder Präsentation (30 Minuten) oder Portfolio (15 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.
Weitere Hinweise
Beispielveranstaltungen aus den letzten Semestern: <ul style="list-style-type: none">- Advanced International Economics- Seminar in Development Economics- Recent Topics in International Trade

Modulbereich D: „Fremdsprachen“ bzw. „Forschung“

Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprache“:

Von allen Studierenden sind zwei Fremdsprachenmodule in einer oder zwei Fremdsprachen im Umfang von insgesamt 20 ECTS-LP zu absolvieren. Englisch kann erst ab der Aufbaustufe gewählt werden. Deutsch als Fremdsprache kann ab der Hauptstufe 1 eingebracht werden. In allen Sprachen muss, sofern eine Fachsprache Wirtschaftswissenschaften angeboten wird, ab der Aufbaustufe zwischen den Fachsprachen Wirtschafts- und Kulturwissenschaften gewählt werden.

Folgende Sprachen stehen zur Wahl:

- Chinesisch
- Deutsch als Fremdsprache
- Englisch
- Französisch
- Indonesisch
- Italienisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Thai
- Tschechisch

Für die zur Zulassung zum Masterstudiengang anerkannten Fremdsprachenkenntnisse werden keine ECTS-Credits anerkannt. Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. Aufgrund des spezifischen Qualifikationsprofils des Doppelabschlussprogramms zwischen der Universität Passau (M.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“) und der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul (M.A. „Interkulturelles Management“) ist nur von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an diesem Doppelabschlussprogramm anstelle der Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprache“ die Schwerpunktmodulgruppe „Forschung“ zu absolvieren.

Ü Fremdsprache

Modulnummer
Modultitel
Ü Fremdsprache
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Dr. Michael de Jong Dott. Cristina Pontalti Ehrhardt

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
div.	10	4 (je Semester)
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Zwei Semester	1.-4. Semester

Workload
60 h Kontaktstudium, 90 h Selbststudium pro Semester je nach gewählter Fremdsprache
Verwendbarkeit
Modulbereich D: Fremdsprachen bzw. Forschung
Voraussetzungen
Die Kurse der Grundstufen sind zwingend in aufsteigender Reihenfolge zu belegen. Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jeden Niveaus in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden. Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. In der Wahl der Sprache und in der Gewichtung der Kurse (Verteilung der Anzahl der Module und Leistungspunkte) sind sie frei.
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Chinesisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Thai, Tschechisch

Inhalte
<p>Modul 1: Grundstufe 1 A1 – A2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung eines Grundwortschatzes sowie grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksmittel der Fremdsprache. - Aufbau des grundlegenden Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in allgemeinen sowie auch bereits in hochschulspezifischen Alltagssituationen. - Verfassen kurzer schriftlicher Texte vorwiegend teilenden und wertenden Charakters unter Verwendung begrenzter, relativ einfacher Ausdrucksmittel. <p>Modul 2: Grundstufe 2 A2 – B1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Grundwortschatzes und Ausbau der grundlegenden Grammatik. - Weiterentwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprechfertigkeit in Alltagssituationen und zunehmend hochschulspezifischen Anwendungskontexte. - Verfassen schriftlicher Texte vorwiegend mitteilenden und wertenden Charakters unter Verwendung noch weitgehend standardisierter aber bereits auch stilistisch differenzierterer Ausdrucksmittel der Standardsprache. <p>Modul 3: FFA Aufbaustufe (Aufbaustufenzertifikat) B2</p> <p>a) Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau eines fachspezifischen Grundwortschatzes. - Gezielter Ausbau landeskundlich-interkultureller Kenntnisse und Fähigkeiten. - Festigung und Ausbau der Grammatik und der lexikalisch-idiomatischen Ausdrucksmittel der Niveaustufe. <p>b) Kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen längerer schriftlicher Texte mittleren Schwierigkeitsgrads, insbesondere journalistischer Texte sowie nicht zu spezieller fachbezogener Texte aus dem thematischen Bereich Kulturwissenschaften. - Beherrschung eines breiteren Inventars an Ausdrucksmitteln der Standardsprache, sowohl schriftlich als auch mündlich. - Verfassen schriftlicher Texte sowohl mitteilenden als auch erörternden und wertenden Charakters in handlungsbezogenen Kontexten. - Befähigung zum Hörverstehen in lebensnahen authentischen Kontexten. <p>c) Globalkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zum erfolgreichen Studium im Zielland (niedrigste Mobilitätsstufe nach GER).

<p>Modul 4: FFA Hauptstufe 1 (Zertifikat: FFP 1) C1</p> <p>Weiterentwicklung der Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz. - Grammatische Strukturen und Ausdrucksmittel. - Gute grundlegende Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur. - Breite mündliche Kommunikationsfähigkeit in alltagssprachlichen und fachspezifischen Kontexten und in unterschiedlichen stilistischen Kontexten. - Verfassen längerer berichtender und erörternd-wertender <p>Texte unter Verwendung eines umfangreicheren Sprachmittelinventars und fachspezifischer Kenntnisse in handlungsbezogenen, hochschulspezifischen Kontexten.</p>
<p>Modul 5: FFA Hauptstufe 2 (Zertifikat: FFP 2) C2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sichere Beherrschung eines umfangreichen Wortschatzes. - Problemloses Agieren in hochschul- und berufsbezogenen Kontexten. - Breite Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur. - Müheloses Verstehen anspruchsvoller mündlicher sowie schriftlicher Äußerungen und Fachliteratur. - Sichere, nuancenreiche mündliche Ausdrucksfähigkeit in variablen stilistischen Kontexten - Sichere sprachliche Durchsetzungsfähigkeit, auch in Gruppengesprächen. - Fähigkeit zum Verfassen längerer, anspruchsvoller schriftlicher Texte des betreffenden Fachgebiets unter Anwendung breiter fachspezifischer Kenntnisse in handlungsbezogenen, hochschulspezifischen Kontexten und unter Wahrung der wichtigsten stilistischen Regeln.
<p>Lernergebnisse</p>
<p>Die Lernergebnisse orientieren sich an den Kompetenzstufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS).</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Übung</p>
<p>Anwesenheitspflicht</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)</p>
<p>Modul 1: Klausur (120 Min.)</p> <p>Modul 2: Klausur (120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 25 Min.)</p> <p>Modul 3: Klausur (120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 45 Min.)</p> <p>Modul 4: Klausur (150 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 60 Min.)</p> <p>Modul 5: Klausur (150 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 75 Min.)</p>
<p>Gesamtnotenrelevanz</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Wiederholungsmöglichkeit</p>
<p>vgl. Präambel</p>
<p>Literatur</p>
<p>Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>

Schwerpunktmodulgruppe „Forschung“

Schwerpunktmodulgruppe „Forschung“:

Die die Schwerpunktmodulgruppe „Forschung“ ist ausschließlich von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Doppelabschlussprogramm zwischen der Universität Passau (M.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“) und der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul (M.A. „Interkulturelles Management“) anstelle der Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprache“ zu absolvieren.

Lehrform	Name des Moduls	Prüfungsform	SWS	ECTS-LP
PF	Masterforschungsprojekt in Unternehmen / Institutionen	Präsentation	2	15
KO	Masterkolloquium	Präsentation	2	5
Insgesamt: zwei Module			4	20

PF Masterforschungsprojekt in Unternehmen/Institutionen

Modulnummer
Modultitel
PF Masterforschungsprojekt in Unternehmen/Institutionen
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Ernst Struck Kira Braun

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
650501	15	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	3. Semester

Workload
90 h Kontaktstudium, 360 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Fremdsprachen bzw. Forschung
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Inhalte
Die Studierenden unter Anleitung und intensiver Betreuung durch die Programmverantwortlichen nach dem Konzept des forschenden Lehrens und Lernens, auch in Forschungsteams, in ihrem Feldforschungsprojekt eine konkrete, problemorientierte Beispielstudie zum Interkulturellen Management entweder in privatwirtschaftlichen Unternehmen oder auch öffentlichen Institutionen. Sie können die in den Lehrveranstaltungen angeeigneten methodischen und theoretischen Kenntnisse umsetzen und ihre Fähigkeit zur empirischen Arbeit – insbesondere mit Blick auf die anstehende Masterarbeit – stärken
Lernergebnisse
Die Studierenden verstehen den Zusammenhang kulturwissenschaftlicher, wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Determinanten von Interkulturellem Management und können dieses Wissen strategisch, für zukunftsorientierte und forschungsbezogene Fragestellungen nutzen. Erworben werden: Fähigkeit zur Teamarbeit, zum problemorientierten, kritischen, vernetzten Denken und Forschungskompetenz.
Lehr- und Lernformen
Es handelt sich um ein unter Anleitung durchgeführtes Lehr-Lern-Projekt.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Präsentation
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
--
Weitere Hinweise

KO Masterkolloquium

Modulnummer
Modultitel
KO Masterkolloquium
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Prof. Dr. Ernst Struck Kira Braun

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
650502	5	2
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Ein Semester	3.-4. Semester

Workload
30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium
Verwendbarkeit
Modulbereich C: Fremdsprachen bzw. Forschung
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
vgl. Präambel
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch

Inhalte
Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit verlangt eine hohe Kompetenz zur Selbstreflexion, Organisation und Realisation wissenschaftlichen Handelns im Rahmen wissenschaftlicher Konzeptionen und methodischer Standards zur Ermöglichung und Sicherung der Lehr- und Lernbarkeit von Grundlagen, Theorien und Verfahren sowie der intersubjektiven Zugänglichkeit und Nachprüfbarkeit von Forschungsergebnissen.
Lernergebnisse
Die Studierenden stellen aus diesem Grunde die Ergebnisse ihres Masterforschungsprojektes und ggf. deren Anbindung an die bevorstehende Masterarbeit im Rahmen eines Forschungskolloquiums vor. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen von der von Ihnen gewählten Fächer zu reflektieren und ihre eigenen Arbeiten und Forschungsergebnisse in Hinblick auf ihre Masterarbeit bzw. weitere Qualifikationsarbeiten in wissenschaftlich begründbarer Weise zu verwirklichen.
Lehr- und Lernformen
Es handelt sich um eine interaktives Lehr-Lern-Format.
Anwesenheitspflicht
vgl. Präambel

Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Präsentation
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
vgl. Präambel
Literatur
--
Weitere Hinweise

Masterarbeit

Masterarbeit

Modulnummer
Modultitel
Masterarbeit
Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen
Alle in Modulbereich B Prüfungsberechtigten; stehen geeignete Prüfer bzw. Prüferinnen in Modulbereich C zur Verfügung, kann auch hier die Masterarbeit abgelegt werden.

Prüfungsnummer	ECTS	SWS
659900	20	--
Modulangebot	Zeitdauer des Moduls	Empfohlenes Studiensemester
Jedes Semester	Vier Monate ab Anmeldung	4. Semester

Workload
600 h Selbststudium
Verwendbarkeit
--
Empfohlene Voraussetzungen
keine
Verpflichtende Voraussetzungen
Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist der Erwerb von mindestens 60 ECTS-Leistungspunkten im Rahmen des Masterstudiengangs.
Unterrichtssprache
Deutsch/Englisch oder (auf Antrag) auch andere Fremdsprachen.

Inhalte
In der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie zu wissenschaftlichem Arbeiten in der Lage ist und wissenschaftliche Methoden selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden kann.
Lernergebnisse
<p>Der Kandidat oder die Kandidatin kann</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine wissenschaftliche Fragestellung mit den im Studium erlernten Kenntnissen und Methoden selbstständig ausarbeiten. - die gewählte Vorgehensweise reflektiert begründen - eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen, strukturieren und durchführen. - zur Beantwortung selbst entwickelter Forschungsfragen recherchieren, geeignete Bestände auswählen und diese interpretieren. - die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen einer begrenzten Fragestellung mit Bezug zu aktuellen Forschungsthemen des Fachgebiets anwenden.

- die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit kritisch in einer für das Fachpublikum verständlichen Form darstellen, interpretieren und diskutieren.
Lehr- und Lernformen
--
Anwesenheitspflicht
--
Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang)
Masterarbeit (40 Seiten)
Gesamtnotenrelevanz
vgl. Präambel
Wiederholungsmöglichkeit
Bei Nichtbestehen kann die Masterarbeit gemäß § 21 Abs. 9 AStuPO wiederholt werden.
Literatur
--
Weitere Hinweise